Zeitschrift: Entomologica Basiliensia

Herausgeber: Naturhistorisches Museum Basel, Entomologische Sammlungen

Band: 26 (2004)

Artikel: Zur Kenntnis der Gattung Themus Motschulsky, 1857 im Himalaya (Coleoptera, Cantharidae)

Autor: Kopetz, Andreas

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-980829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entomologica Basiliensia	26	113–153	2004	ISSN 0253–24834

Zur Kenntnis der Gattung *Themus* Motschulsky, 1857 im Himalaya (Coleoptera, Cantharidae)

von **Andreas Kopetz**

Abstract. Towards further knowledge of the genus *Themus* Motschulsky, 1857 (Coleoptera, Cantharidae) from the Himalayas. – The following new species and subspecies are described and illustrated: *Themus* (s.str.) *dhudkundensis* sp.nov., *T.* (s.str.) *dolphukangensis* sp.nov., *T.* (s.str.) *kerstinae* sp.nov., *Themus* (s.str.) *maximus karnaliensis* ssp.nov., *T.* (s.str.) *pindarae dentatus* ssp.nov., *T.* (s.str.) *pindaraemimus difficilis* ssp.nov., *T.* (s.str.) *saipalensis* sp.nov., *T.* (*Haplothemus*) *dhaulagiriensis* sp.nov., *T.* (*Haplothemus*) *excavatus* sp.nov., *T.* (*Haplothemus*) *hartmanni* sp.nov., *T.* (*Haplothemus*) *jaegeri* sp.nov., *T.* (*Haplothemus*) *schawalleri* sp.nov., *T.* (*Haplothemus*) *schmidti* sp.nov. (all from Nepal) and *T.* (*Haplothemus*) *bicoloriceps* sp.nov. (Sikkim). The results of examination of the taxonomical status of *Themus kaschmirensis* (Pic), *Themus bilituratus* (Barovskij), *Themus subannulicornis* (Pic) and *Themus nuristanus* Hicker are recorded. Faunistic records of other, already known species from the region of Himalayas are given, as well as supplementary illustrations. *Themus* (s.str.) *hobsoni* ssp. *himalaicus* Wittmer and *Themus* (*Haplothemus*) *cultellatus* Wittmer are added to the fauna of Nepal and, in conclusion, an updated checklist of species of the genus *Themus* in Nepal is given.

Key words. Coleoptera – Cantharidae – *Themus* – Indo-Malayan and Palaearctic Regions – Himalayas – Nepal – taxonomy – new species – new subspecies – new records – checklist

Einleitung

Ursprüngliches Anliegen der Untersuchungen war die Bearbeitung des reichhaltigen Materials des Naturkundemuseums Erfurt aus Nepal, dass in den letzten Jahren durch eigene Aufsammlungen sowie Ankäufe und Schenkungen zusammengetragen wurde. Nach dem Studium der Typen und Einbeziehung weiteren Materials, auch aus angrenzenden Gebieten, soll die Auswertung der Cantharidae hier mit der Gattung *Themus* Motschulsky, 1857 begonnen werden. Insgesamt wurden 565 Exemplare untersucht, die 40 Taxa angehören. Der Großteil des Materials gehört zu Arten mit braunen bzw. schwarzen Flügeldecken, deren Vorkommen, im Gegensatz zu den Arten mit metallischen Flügeldecken, fast ausschließlich auf die Bergregionen des Himalaya und der angrenzenden Gebirge beschränkt ist. Die Vielzahl der neuen Formen lässt den Schluss zu, dass diese häufig in relativ eng begrenzten Regionen vorkommen, und der Bearbeitungsstand noch nicht zufriedenstellend ist.

Eine besondere Form der Anpassung zeigen Arten, die in größeren Höhen vorkommen und reduzierte Flügel und Flügeldecken besitzen. Übergänge bzw. enge Verwandtschaft zu geflügelten Arten sind bei einigen Formen erkennbar.

Zur Verbesserung der Kenntnisse über die Verbreitung, auch der schon bekannten Arten, werden die Funddaten dargestellt und abschließend eine Checkliste der Arten der Gattung *Themus* in Nepal gegeben.

Material

Typen und anderes Material, dass für die Studien verwendet wurde, stammt aus folgenden Sammlungen:

BMNH ..... British Museum of Natural History, London/Großbritanien (Dr. M. Kerley)
DEI ..... Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde/Deutschland (Dr. L. Zerche)
HUS ..... Hokkaido University Museum, Sapporo/Japan (Dr. M. Ôhara)
MHNP ..... Muséum d´Histoire Naturelle, Paris/Frankreich (Dr. T. Deuve, O. Montreuil)
NME ..... Naturkundemuseum, Erfurt/Deutschland (M. Hartmann)
NHMB ..... Naturhistorisches Museum, Basel/Schweiz (Dr. M. Brancucci)
SMNS ... Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart/Deutschland (Dr. W. Schawaller)
SMTD ..... Staatliches Museum für Tierkunde, Dresden/Deutschland (O. Jäger)
ZMB ..... Zoologisches Museum, Berlin/Deutschland (Dr. M. Uhlig)
ZMAS ..... Zoological Museum Academy of Science, St. Petersburg/ Russland (Dr. A.G. Kirejtshuk)
ZSM ..... Zoologische Staatssammlung, München/Deutschland (Dr. M. Baehr)
cCr ..... collection F. Creutzburg, Jena/Deutschland
cKo ..... collection A. Kopetz, Erfurt-Kerspleben/Deutschland
cSa ..... collection Dr. M. Satô, Nagoya/Japan
cSv ..... collection Dr. V. Švihla, Prag/Tschechien
cWg ..... collection A. Weigel, Wernburg/Deutschland
cWp ..... collection J. Weipert, Plaue/Deutschland

Taxonomie

Themus (s.str.) *dhudkundensis* sp.nov. (Abb.1, 27)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL: Dhudkund, 15.500 feet, 05.VII.1949, O. Polunin, B.M. Nepal Exp. 1949. B.M.1949-637. / HOLOTYPUS Themus (s.str.) dhudkundensis sp.n., des. A. Kopetz 2004 (BMNH).

Anmerkung. Bei der Durchsicht von älterem, undeterminiertem Material im Britischen Museum fiel ein Exemplar aus Nepal durch seine stark verkürzen Flügeldecken auf. Nach Präparation des Kopulationsapparates stellte sich heraus, dass es zu einer bisher unbeschriebenen Art gehört.

Das rechte Hinterbein, die linke mittlere Tarse und die letzten beiden Fühlerglieder auf jeder Seite fehlen. Da das Exemplar aus einer älteren Aufsammlung stammt und offensichtlich schon nachgedunkelt ist, sind die Angaben zur Färbung, besonders des Halsschildes, nicht ganz sicher und müssen bei Vorliegen frischem Materials überprüft werden.

Beschreibung. Beim Holotypus ist der Kopf bräunlich, wobei Vorderkopf mit Mundwerkzeugen, die ersten beiden Fühlerglieder und die Tarsen aufgehellt sind. Halsschild einfarbig rotbraun; die stark verkürzten Flügeldecken, Hinterleib sowie er größte Teil der Beine etwas dunkler braun.

♂: Kopf mit Augen fast so breit wie der Halsschild, Augen mäßig vorragend, ihr Durchmesser nur wenig größer als das zweite Fühlerglied lang. Oberfläche chagriniert, kräftige Punktierung nur im Bereich der seichten, aber deutlichen Mittelfurche weniger dicht. Hinter den Fühlern jeweils ein schräger, dreieckiger Eindruck, dessen Grund etwas aufgehellt ist. Kopf braun, um die Augen fast schwarz, Vorderkopf vor den

Fühlern, Mundwerkzeuge sowie Unterseite des Kopfes gelblichbraun. Fühler ebenfalls braun, die ersten beiden Glieder deutlich aufgehellt. Zweites Fühlerglied wenig länger als das dritte, viertes etwa 1,5 mal so lang wie das dritte. Die Zuordnung in die Untergattung *Themus* (s.str.) erfolgt, da die Glieder 5–8 einen kurzen Längseindruck besitzen, der bei Glied 5 nur punktförmig ist.

Halsschild breiter als lang, einförmig rotbraun. Seiten nach vorn kaum verengt und parallel. Punktierung zerstreut und fein, nur im Bereich des Vorderrandes deutlicher. Halsschild mit zwei flachen Beulen im basalen Teil, die durch eine Mittelfurche getrennt werden. Beulen mit seichter, nach vorn offener Vertiefung.

Flügeldecken dunkelbraun, gegen die Spitzen fast schwarz, nur etwa 1,5 mal so lang wie der Halsschild, Oberfläche gewirkt, hinten klaffend und sechs Tergite unbedeckt lassend.

Beine ziemlich gleichmäßig mittelbraun, nur die Tarsen etwas heller.

Kopulationsapparat ventral (Abb. 1). Parameren des ventralen Basalstücks länger als die Laterophysen, zur Spitze etwas verdickt und schwach ventralwärts gebogen; Laterophysen zugespitzt und zu einer Leiste direkt am breit und wenig tief ausgeschnittenen Oberrand des dorsalen Basalstücks gebogen.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 27.

♀: Unbekannt.

Länge: 12,5 mm.

Verbreitung. Die Art ist bisher nur vom Fundort des Holotypus in Ostnepal, Provinz Khumbu, Distrikt Solukhumbu bekannt.

Differentialdiagnose. Die Art steht *Themus eberti* Wittmer, 1965 nahe, ist von diesem aber durch die noch stärker verkürzten Flügeldecken, die fehlenden Flecken auf dem Halsschild und die abweichende Form des männlichen Kopulationsapparates zu unterscheiden. Vor allem ist das dorsale Basalstück des Aedeagus bei *T. eberti* stärker eingeschnitten und die Laterophysen sind kürzer.

Derivatio nominis. Die Art benenne ich nach dem Fundort am heiligen See Dhud Kund in Ostnepal.

Themus (s.str.) *dolphukangensis* sp.nov. (Abb. 2, 28, 41)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL, Prov. Karnali, distr. Mugu, Sisne Himal, N Dolphu Kang, 4100–4300m N, 29°28´N, 82°24´E, 03.vii.1999, Wiese, leg. E. Grill, Sammlung Naturkundemuseum Erfurt / HOLOTYPUS Themus (s.str.) dolphukangensis sp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

5 Paratypen: 1 ♂, NEPAL, Prov. Karnali, distr. Mugu, Sisne Himal, N Dolphu Kang, 3800–4100m NN (29°28,3´N, 82°24,4´E), 02.07.1999, leg. M. Hartmann (NME); 1 ♂, NEPAL, Distr. Mugu, 01.–02.07.1999, 3800m–4100m NN, Aufstieg zum Dolphu Kang, Bachtal von 29°30´12"N, 82°24´20"E bis 29°28´36"N,82°24´42"E, leg. Grill (cKo); 2 ♂♂, NEPAL, oc. 3800m, 30km NE Jumla, Hochebene N Sisne Himal 29°30´12"N,82°24´20"E, 02.07.1999, leg. A. Weigel, HF Steine (cWg); 1 ♀, NEPAL, oc. 30km NE Jumla, Hochebene NE Dolphu Kang, 4100m , 03.07.1999 25°28´N,82°25´E, leg. A. Weigel (cKo), alle designiert "PARATYPUS Themus (s.str.) dolphukangensis sp.n., des. A. Kopetz 2004".

Beschreibung. Die stark verkürzten Flügeldecken sind schwarz, der Halsschild rotbraun mit zwei schlecht begrenzten dunklen Flecken. Beine, Basis der Fühler und der Vorderkopf gelblichbraun, Kopf hinter den Augen jeweils schwarz.

♂: Kopf mit Augen fast so breit wie der Halsschild, Augen mäßig vorragend, ihr Durchmesser deutlich größer als das zweite Fühlerglied lang. Gesamte Oberfläche chagriniert, von der Basis bis auf Höhe der Augen fein und dicht punktiert. Vor den Augen sowie in der seichten Mittelfurche, die von der Basis bis auf Höhe der Augen reicht, nur vereinzelte Punkte. Die Mittelfurche kann auch sehr undeutlich und dann stärker punktiert sein. Schräg hinter der Einlenkung der Fühler je ein kleiner Querwulst, der durch eine kurze, scharfe Furche zur Basis hin begrenzt wird. Kopf gelbbraun, um die Augen und nach hinten schwarz.

Fühler überragen die Coxae der Hinterbeine etwa um zwei Glieder, Färbung dunkelbraun, die ersten beiden Glieder deutlich aufgehellt. Zweites Fühlerglied wenig länger als das dritte, viertes etwa 1,5 mal so lang wie das dritte. Die Glieder 4–8 mit einem kurzen Längseindruck, der bei Glied 4 meist nur punktförmig ist.

Halsschild vor dem Vorderrand am breitesten, hier etwas breiter als lang, an der Basis etwa so breit wie lang. Färbung rotbraun mit zwei undeutlich begrenzten dunklen Längsflecken. Punktierung und Chagrinierung hinter dem Vorderrand wie auf dem Kopf, nach hinten vor allem im Bereich der Beulen, zerstreut und fein. Halsschildbeulen sehr flach und weitläufig, die gesamte hintere Hälfte des Halsschildes einnehmend. Mittelfurche scharf, aber nur wenig tief eingeschnitten, oft nur im Bereich zwischen den Beulen deutlich.

Flügeldecken schwarz, nur etwa 1,5 mal so lang wie der Halsschild, Oberfläche gewirkt, hinten klaffend und acht Tergite unbedeckt lassend. Schildchen gelbbraun, trapezförmig und hinten gerade abgestutzt bis gerundet.

Beine ziemlich gleichmäßig gelbbraun.

Kopulationsapparat ventral (Abb. 2). Parameren des ventralen Basalstücks schlank, überragen den Dorsalschild; Laterophysen relativ breit, oben abgerundet und im gleichmäßigen Bogen zu einer Leiste unterhalb des wenig tief ausgeschnittenen Oberrand des dorsalen Basalstücks gebogen. Sie verlaufen zueinander parallel und stehen weniger weit auseinander als die Parameren.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 28.

♀: Färbung wie das Männchen. Halsschild deutlich breiter als lang, Seiten stärker gerundet. Fühler deutlich kürzer, überragen die Mittelhüften nicht.

Letztes Sternit des Weibchens Abb. 41.

Länge: 14–15 mm.

Verbreitung. Die Art ist bisher nur vom Fundort der Typenserie in Westnepal, Provinz Karnali, Distrikt Mugu bekannt.

Differentialdiagnose. *Themus dolphukangensis* sp.nov. ist nahe verwandt mit *Themus menieri* Wittmer, 1981 aus Sikkim. Die neue Art unterscheidet sich durch die Färbung, die viel kürzeren Flügeldecken und den Bau des männlichen Kopulationsapparates. Vor allem stehen hier die Parameren viel weiter auseinander als bei *T. menieri* und die Laterophysen sind verhältnismäßig kürzer.

Derivatio nominis. Die Art benenne ich nach dem Fundort Dolphu Kang, einem Pass des Sisne Himal nordöstlich von Jumla auf dessen Hochebene die Art unter Steinen gefunden wurde.

Themus (s.str.) *elongatior* Pic, 1955

Themus elongatior Pic, 1955: *Diversités entomol.* **14:** 16.
Themus (s.str.) *elongatior*: WITTMER (1973): *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 210, Abb. 23, 24.

Untersuchtes Material. 1 ♀, NEPAL, Annapurna Mts., Sikles Mts., upp. Khilang & Chipli, 01.08.1995, leg. S. Fabrizi, O. Jäger, J. Schmidt (NME); 1 ♂, NEPAL, Dhaulagiri Mts., Kali Gandaki valley, Sirkung, 2700–2800m NN, 28.05.2001, leg. J. Schmidt (cKo); 2 ♂♂, 2 ♀♀, NEPAL, Khumbu, Surkhe La, 26.VI.2003, 2950mNN, leg. O. Montreuil (cKo, NME); 1 ♂, 1 ♀, NEPAL, Khumbu, Surkhe La, 13.VI.2003, 2950mNN, leg. O. Montreuil (cKo, MHNP); 1 ♂, INDIEN, J&K, Ladakh Kharbu, 2800m, 12.VII.1987, leg. W. Thomas (NHMB); 1 ♂, INDIEN, J&K, Ladakh vic Lotsun, 3000m, 13.VII.1987, leg. W. Thomas (NHMB).

Anmerkung. Bei den beiden erstgenannten Exemplaren sind, im Gegensatz zum Holotypus aus Sikkim (MHNP) und den Exemplaren aus Ladakh Kopf, Schildchen und Halsschild dunkler; die Exemplare von Khumbu sind vollständig hellbraun gefärbt. Unterschiede im Bau des männlichen Kopulationsapparates, der Oberflächenstruktur oder der Längenverhältnisse wurden nicht festgestellt.

Themus (s.str.) *hobsoni* ssp. *himalaicus* Wittmer, 1973

Themus (s.str.) *hobsoni* ssp. *himalaicus* Wittmer, 1973: *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 215, Abb. 32.

Untersuchtes Material. 3 ♂♂, NEPAL, Karnali zone, Rara-Lake, 3000m NN, 27.–29.06.1995, leg. D. Ahrens & A. Pommeranz (NME, cKo).

Anmerkung. Diese Unterart wurde aus Kumaon beschrieben und auch ein Pärchen aus China, Yunnan, im British Museum wird dazugestellt (WITTMER 1973). Die untersuchten Exemplare stimmen mit dem Typus überein und stellen den ersten Nachweis in Nepal dar.

Themus (s.str.) *hobsoni* ssp. *tenuilimbatus* Wittmer, 1973

Themus (s.str.) *hobsoni* ssp. *tenuilimbatus* Wittmer, 1973: *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 214, Abb. 30, 31.

Untersuchtes Material. 1 ♀, NEPAL, Distr. Dolpa, Umg. Pahada, (29°04´33"N, 82°42´41"E), 02.–03.06.1997, leg. F. Creutzburg (cKo); 1 ♀, NEPAL, Dhaulagiri, SE-slope, N Dwari village, upper Rahugat Khola valley, 2500m NN, 13.–15.05.2002, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♂, NEPAL, Chautara Distr. Nauling Lekh, 9500´, 11.–20.06.1983, at UV-light, leg. Allen, Brendell, Robinson, Tuck (BMNH).

Themus (s.str.?) *kaschmirensis* (Pic, 1909) comb.nov. (Abb. 43)

Cantharis (*Telephorus*) *kaschmirensis* Pic, 1909, *L´Echange* **25:** 108.
Cantharis (*Ancystronycha*) *kaschmirensis*: WINKLER (1925) Cat. Col. Reg. Pal. **5:** 498.
Themus (s.str.) *kaschmirensis*: WITTMER (1973): *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 217.
Themus (*Haplothemus*) *kaschmirensis*: ŠVIHLA (1992): *Ent. Basil.* **15:** 290–291, Abb. 13.

Untersuchtes Material. Holotypus (♀): Kashmir, Sintau [Handschrift Pic] / 84. / TYPE / Echange 1909, p.108 [Handschrift Pic] / kaschmirensis type Pic [Handschrift Pic] / Themus kaschmirensis Pic, det. W. Wittmer (MHNP).

Anmerkung. WITTMER (1973) stellte *Cantharis subannulicornis* Pic, 1915 und *Themus nuristanus* Hicker, 1937 als Synonyme zu dieser Art. ŠVIHLA (1992) fügt noch *Cantharis biliturata* Barovskij, 1909 hinzu.

Bei der Untersuchung der vorliegenden Weibchen zeigte sich, dass das achte Sternit des Typus von *T. kaschmirensis* (Abb. 43) stark von allen anderen abweicht und dieser einer eigenen Art angehört.

Die Zeichnung des männlichen Genitalapparates bei WITTMER (1973) wurde nach Exemplaren aus Achmede Dewane (Nuristan) gefertigt. Diese gehören aber zu *Themus bilituratus*. Das Männchen von *Themus kaschmirensis* ist bislang unbekannt. Da die Beschreibung von PIC (1909) sehr unzureichend ist, erfolgt hier eine Beschreibung des Typusexemplars [1].

Beschreibung. Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild. Der Durchmesser der vortretenden Augen fast so groß wie das zweite und dritte Fühlerglied zusammen lang. Gesamte Oberfläche schwach chagriniert, etwas glänzend und mit relativ groben Punkten besetzt. Punktierung an der Basis des Kopfes, zwischen den Fühlern und unmittelbar hinter dem Vorderrand des Kopfes dichter, auf den flachen Beulen schräg hinter der Einlenkung der Fühler sowie im Bereich des Vorderkopfes weitläufiger, aber ebenso deutlich. Kopf, Mundwerkzeuge, die ersten beiden Fühlerglieder sowie die Basis der Fühlerglieder 3 bis 6 gelbbraun, ein schmaler Ring um die Augen, die Spitze der Mandibeln sowie der größte Teil der Fühler ab dem dritten Glied dunkel. Die Fühler erreichen etwa die Hinterhüften. Zweites Fühlerglied relativ kurz, nur etwa 2/3 so lang wie das dritte, viertes Glied fast so lang wie das zweite und dritte zusammen. Die Zugehörigkeit zu den Untergattungen kann nicht endgültig geklärt werden, da bisher kein Männchen vorliegt.

Halsschild deutlich breiter als lang. Seiten gerundet, die größte Breite vor der Mitte. Chagrinierung und Punktierung ähnlich der des Kopfes. Auf den flachen, etwas unregelmäßigen Halsschildbeulen, die von einer scharfen Furche getrennt werden, weitläufiger punktiert und glänzend. Die Färbung des Halsschildes gelbbraun wie der Kopf, nur die Vorderseiten und die zur Mittelfurche zeigenden Seiten der Halsschildbeulen dunkel, so dass jeweils ein halbkreisförmiger Fleck entsteht, der zum Hinterwinkel hin offen ist.

Flügeldecken schwarz, etwa fünfmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche doppelt grau behaart mit abstehenden und anliegenden Haaren. Schildchen gelbbraun.

Beine gleichmäßig gelbbraun.

Unterseite größtenteils gelbbraun, die Episternen sowie ein Teil der Hinterhüften pechbraun. Des weiteren befinden ich auf jedem Sternit, außer dem letzten, auf jeder Seite ein kleiner runder dunkler Fleck. Das letzte Sternit (Abb. 43) ist zur Mitte kräftig gewölbt und tief V-förmig eingeschnitten.

Länge: 20 mm.

---

[1] Beschädigungen: Am linken Fühler fehlen die Glieder 3–11. Weiterhin sind einige Teile der Unterseite und der Beine durch *Anthrenus*-Fraß beschädigt.

Themus (s.str.) *bilituratus* (Barovskij, 1909), comb.nov., stat.rev. (Abb. 44)

Cantharis bilituratа Barovskij, 1909, *Rev. Russe Entomol.* **9(3):** 326–327.
Themus (*Haplothemus*) *bilituratus*: Švihla (1992): *Ent. Basil.* **15:** 290–291.
Cantharis subannulicornis Pic, 1915, *Mél. exot.-ent.* **13:** 3.
Themus nuristanus Hicker, 1937, *Arb. Morph. Tax. Entomol. Berlin* **4:** 180.
Themus (s.str.) *kaschmirensis* (Pic, 1909) sensu Wittmer (1973): *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 217, Abb. 35, 36.
Themus (*Haplothemus*) *kaschmirensis*: sensu Švihla (1992): *Ent. Basil.* **15:** 290–291, Abb. 13.

Untersuchtes Material. *Cantharis bilituratа* Barovskij, Lectotypus (♂): Chargovat-Kala et Kum, or. Buchara, Kaznakov, 15.VI.[18]97 / Lectotypus / Themus (Haplothemus) bilituratus (BAR.) det. W. Wittmer / Themus kas[ch]mirensis (Pic) = bilituratus Bar., Vl. Švihla det. 1991 / Zool. Institut St. Petersburg (ZMAS); Paralectotypus (♂): Chargovat-Kala et Kum, or. Buchara, Kaznakov, 15.VI.[18]97 / Paralectotypus / Zool. Institut St. Petersburg (ZMAS); *Cantharis subannulicornis* Pic: Holotypus (♂): Murree / Type / subannulicornis Pic ... [Handschrift Pic] / Typus / Themus kaschmirensis (Pic) det. W. Wittmer (MHNP); Paratypus (♂): Murree, India / Type [Handschrift Pic] / Themus kaschmirensis (Pic) det. W. Wittmer (MHNP); *Themus nuristanus* Hicker: Holotypus (♂):, Nuristan (Afghan.)1935 Expedit. Dr. Scheibe / Schuker im Schuk-Tal, 24.6.[19]35 [handschriftlich] / Themus nuristanus sp.nov. det. Rich. Hicker / Holotypus / Themus subannulicornis (Pic) det. W.Wittmer / coll.DEI Eberswalde (DEI); 46 weitere, als *Themus kaschmirensis* oder *Themus maximus* determinierte Exemplare aus den Sammlungen NHMB, DEI, cSv und cKo wurden untersucht. Sie stammen von Achmede, Dewane, Baschgaltal, 2700m, Nuristan; Pakistan, Prov. Swat, Umg. Kalãm, 2200–3000m; Pakistan, Prov. Swat, Umg. Jabba, 2200–2600m; Pakistan, Swat, Miandam, 1800–2300m, Pakistan, Naran, Khagan, 2370–2750m; Pakistan (Kagãn-Tal), Umg. Shogran, 2300–3000m; NW-Pakistan, Swat, Madyan, 1400m; Pakistan (Dir) Lawarai-Paß, 2700–3300m; Pakistan, Hindukush, Kalash valleys, Bumburet vall., Brun vill., 29.07.–06.08.1998, leg. Èerný; Afghanistan, Dosta-Balacomar, 2800–3300m; NO-Afghanistan, Badagschan, Sarokanda, 3800m; NW-Pakistan, Nathiagali, 2400m.

Anmerkung. Die Typen von *Cantharis bilituratа* Barovskij (ZMAS), *Themus subannulicornis* Pic (MHNP) und *Themus nuristanus* Hicker (DEI) wurden untersucht und keine wesentlichen Unterschiede festgestellt. Auch der männliche Genitalapparat (die Zeichnungen für *Themus kaschmirensis* bei Wittmer (1973) beziehen sich auf diese Art) ist bei ihnen gleich gebaut. Bei weiterem Material aus dem NHMB sowie der coll. Švihla waren ebenfalls keine Abweichungen zu erkennen. Die dazugehörigen Weibchen waren untereinander gleich und konnten, vor allem durch die Form des letzten Sternits (Abb. 44), dass zwei scharf begrenzte Gruben aufweist, klar gegen *Themus kaschmirensis* abgetrennt werden. Weitere Unterschiede zu *T. kaschmirensis* bestehen in der feineren und dichteren Punktur des Kopfes, der Form und Struktur des Halsschildes und der Färbung der Sternite, wobei die Flecken bei *T. bilituratа* weniger rund und kräftig sind, teilweise sogar völlig fehlen können. Somit ist die Auffassung der Synonymie wiederlegt. Es handelt sich offenbar um eine außergewöhnlich weit verbreitete Art, die im östlichen Teil des Himalaya und den angrenzenden Gebirgszügen vorkommt.

Bemerkenswert ist, dass die kleinen Längsgruben an den Fühlergliedern der Männchen, die für die Einteilung der Untergattungen *Themus* s.str. und *Haplothemus* von Bedeutung sind, außerordentlich variieren. Während beim Typus von *Cantharis bilituratа* nur auf dem sechsten Fühlerglied ein sehr kleines und schwer sichtbares Grübchen vorhanden ist, konnten beim Typus von *Cantharis subannulicornis* überhaupt keine Gruben erkannt werden. Dagegen sind beim Typus von *Themus nuristanus* die Glieder 4–7 mit deutlichen Längsgrübchen versehen. Bei weiterem Material variieren sogar Tiere vom gleichen Fundort. Offensichtlich ist dieses Merkmal zur Einteilung von Untergattungen nur bedingt tauglich. Dafür spricht auch eine Anzahl von Arten, die im

Habitus und im Bau des männlichen Kopulationsapparates außerordentlich ähnlich sind, aber durch die unterschiedliche Ausprägung der Fühlergruben in verschiedene Untergattungen gestellt wurden. Eine klare Aussage dazu ist aber erst nach einer gründlichen Revision möglich.

Themus (s.str.) kerstinae sp.nov. (Abb. 7, 31)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL, Rolwaling, Dolakha, Dugong Kharka, 2700–2900m NN, 17.v.2000, leg. J. Schmidt / HOLOTYPUS Themus (s.str.) kerstinae sp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

Beschreibung. Es handelt sich um eine mittelgroße, schlanke Art mit schwarzen Flügeldecken. Halsschild, Beine, gesamte Unterseite, der größte Teil des Kopfes sowie die ersten beiden Fühlerglieder sind gelbbraun.

♂: Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild. Der Durchmesser der stark vortretenden Augen deutlich größer als das zweite Fühlerglied lang. Gesamte Oberfläche chagriniert, vor den Fühlerwurzeln aber weniger deutlich. Punktierung von der Basis bis auf Höhe der Augenmitte dicht, davor nur zerstreut, aber genauso kräftig. Mittelfurche am Hinterkopf nur durch fehlende Punktierung angedeutet. Auf Höhe des Augenhinterrandes eine im leichten Bogen verlaufende Querimpression. Die schräg hinter jeder Fühlerwurzel liegenden Furchen sind nur schwach angedeutet. Kopf, Mundwerkzeuge sowie die ersten beiden Fühlerglieder gelbbraun, um die Augen, die Spitze der Mandibeln sowie Fühler ab dem dritten Glied schwarz. Fühler lang, die Hinterhüften um etwa zwei Glieder überragend. Zweites Fühlerglied schlanker, fast so lang wie das dritte. Viertes Glied 1,5 mal so lang wie das dritte. Die Glieder 4–8 mit einem Längseindruck, womit die Art in die Untergattung *Themus* (s.str.) zustellen ist.

Halsschild breiter als lang, einförmig rotbraun. Seiten nach vorn gerade verengt, größte Breite an der Basis. Punktierung feiner als die des Kopfes, im Bereich des Vorderrandes und der Seitenrandkehlen dicht, auf den zwei mäßig gewölbten Beulen weitläufig.

Flügeldecken schwarz, etwa fünfmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche doppelt grau behaart mit abstehenden und anliegenden Haaren. Schildchen gelbbraun.

Beine gleichmäßig gelbbraun.

Kopulationsapparat ventral (Abb. 7). Parameren des ventralen Basalstücks zueinander und schwach ventralwärts gebogen, so lang wie der Dorsalschild; Dorsalschild mäßig ausgerandet, Leisten auf der Innenseite kurz unterhalb des Randes; Laterophysen an der Spitze dorsal gebogen, etwa bis auf Höhe der Leiste des Dorsalschildes reichend.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 31.

♀: Unbekannt.

Länge: 16 mm.

Verbreitung. Die Art ist bisher nur vom Fundort des Holotypus in Ostnepal, Rolwaling-Himal bekannt.

Differentialdiagnose. Die Art ähnelt *Themus pindaraemimus* Wittmer, 1973, ist aber von ihr, sowie den beschriebenen Unterarten *T. pindaraemimus khumjungensis* Wittmer, 1973 und *T. p. difficilis* ssp.nov. vor allem durch den Bau des männlichen

Kopulationsapparates zu unterscheiden. Außerdem fehlen bei dem vorliegenden Exemplar die schwarzen Halsschildmakeln und die Hinterbrust ist im Gegensatz zu allen anderen Formen gelbbraun und nicht schwarz.

Derivatio nominis. Diese Art benenne ich nach meiner lieben Frau Kerstin.

Themus (s.str.) *kumaonensis* Wittmer, 1973

Themus (s.str.) *kumaonensis* Wittmer, 1973, *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 207, Abb, 22.

Untersuchtes Material. 1 ♀, NEPAL, Distr. Karnali, Tal von Gothichaur, Flussufer, ca. 2800m NN, leg. E. Grill (cKo); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, Simikot (29°58´25"N, 81°49´07"E), 3100m NN, at ligth, 16.–17.06.2001, leg. A. Kopetz (cKo); 4 ♀♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, 18kmWNW Simikot, Chumsa Khola (Bridge), river valley (30°02´25"N, 81°39´06"E), 2950m NN, at light, 20.–22.06.2001, leg. A. Kopetz (cKo); 2 ♂♂, gleiche Daten, leg. A. Weigel (cWg, cKo); 1 ♀, gleicher Ort, 21.06.2001, leg. J. Weipert (cWp); 1 ♀, NEPAL, Karnali/Humla, 20kmNW Simikot, 2kmS Chala, Kairang Khola, river valley (29°59´27"N, 81°37´30"E), 3200m NN, 25.06.2001, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♀, PAKISTAN, Azad Prov. Jammu & Kashmir, NW from Junkar, 3000m, 01.–10.08.2003 (cKo).

Themus (s.str.) *lineatofemoralis* (Pic, 1917)

Cantharis lineatofemoralis Pic, 1917, *Mélanges Exot. Entomol.* **24:** 4.
Themus khasianus: Champion (1926): *Entomologist´s mon. Mag.* **62:** 130 (in part) (*nec* Gorham 1889).
Themus (s.str.) *lineatofemoralis*: Wittmer (1983): *Ent. Arb. Mus. Frey* **31/32:** 226, Abb. 44, 116.

Untersuchtes Material. 1 ♀, NEPAL, Distr. Dolpa, Pahada, Tal z. Kagmara (29°04´33"N, 82°42´41"E), 3000m NN, 31.05.1997, leg. A.Weigel (cWg); 1 ♀, NEPAL, Annapurna South Himal, Ghara to Shika, 1600–1900m NN, 29.05.2002, leg. J. Schmidt (cKo); 1 ♀, NEPAL, Annapurna mts., N Pokhara, ob. Garlang, 1900m NN, 19.04.1996, leg. J. Schmidt, O. Jäger (SMTD); 1 ♀, NEPAL, Annapurna mts., N Pokhara, 4 km N Siklis, Dhara Kharka, 2150m NN, Lichtfang, 26.–27.04.1996, leg. J. Schmidt, O. Jäger (SMTD); 1 ♀, NEPAL, Annapurna mts., E Lamjun Himal, S Sundar Danda, 2000–2650m NN, 15.05.1994, leg. J. Schmidt (NME).

Themus (s.str.) *maximus* (Pic, 1907) (Abb. 5, 45)

Cantharis maxima Pic, 1907, *L´Echange* **23:** 158.
Themus maximus: Hicker (1937): *Arb. Morph. Tax. Entomol. Berlin* **4**: 180.

Untersuchtes Material. Holotypus (♀): Type / maximus Pic sp.nov. / L´Ech. N°272, 1907 p.158 [alles Handschrift Pic] / Holotypus / Themus maximus (Pic) det. W. Wittmer (MHNP); 1 ♂, Kulu (MHNP); 1 ♂, Indes (MHNP); 1 ♀, PAKISTAN, Jammu, Hanzal-Yourdu, 2100m NN, 14.07.1980, leg. W. Wittmer (NHMB); 4 ♀♀, PAKISTAN, Baragali, 07/1979, leg. W. Thomas (NHMB); 3 ♀♀, PAKISTAN, Shogran, Kagan, 2300–27500m NN, 20.07.1979, leg. W. Thomas (NHMB); 7 ♂♂, 2 ♀♀, PAKISTAN, Nathia Gali, 2400m NN, 14.–20.07.1979, leg. W. Wittmer (NHMB); 3 ♂♂, 1♀, PAKISTAN, Jhika Gali, 2100m NN, 21.07.1979, leg. W. Wittmer (NHMB); 1 ♂, PAKISTAN, Murree, 2050m NN, 18.07.1979, leg. W. Wittmer (NHMB); 4 ♀♀, gleicher Ort, 24.06.1997, leg. W. Wittmer (NHMB); 1 ♂, PAKISTAN, Prov. Swat, Miandam, 1800–2300m NN, 04.06.1978, leg. W. Wittmer (NHMB); 9 ♀♀, NW-PAKISTAN, Prov. Swat, 71°90´L/33°70´B, Madyan 1400m NN, am Licht, 19.06.–04.07.1971, leg. C. Holzschuh (NHMB); 1 ♀, PAKISTAN (Kagan-Tal) Umg. Shogran, 2300–3000m, 24.–25.VII.1982, leg. Erber & Heinz (cSv).

Anmerkung. Pic (1907) beschreibt die Art als *Cantharis maxima* aus Kulu (Himachal Pradesh). Der Holotypus (♀), ein Männchen von gleichen Fundort sowie ein weiteres

Exemplar aus „Indien“, die sich im Museum Paris befinden, wurden untersucht. In der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel fanden sich eine Zahl weiterer Exemplare, die unter *Themus kaschmirensis* Pic eingeordnet waren. Sowohl der Bau des männlichen Kopulationsapparates als auch das letzte Sternit der Weibchen stimmen mit dem Material aus dem Museum Paris überein. Die von WITTMER (1973) beschriebenen Längsmakeln auf dem Halsschild (nicht, wie angegeben, auf den Flügeldecken) sind meist mehr oder weniger deutlich ausgeprägt, können aber auch ganz fehlen. Während die Exemplare aus dem Museum Paris alle gelbe Flügeldecken besitzen, variieren die untersuchten Tiere aus der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel hinsichtlich dieses Merkmals, auch wenn sie vom gleichen Fundort stammen. Etwa die Hälfte der Tiere (sowohl ♂♂ als auch ♀♀) besitzen schwarze Flügeldecken, bei denen aber immer ein Seitenstreifen hell bleibt. Die Abb. 5 zeigt die Form des Dorsalschildrandes. Im Übrigen gleicht der männliche Kopulationsapparat dem der ssp. *afghanus* Wittmer, 1973. Das letzte Sternit des Weibchens ist in Abb. 45 nach einem Exemplar aus Murree (Pakistan) dargestellt.

Themus (s.str.) *maximus karnaliensis* ssp.nov. (Abb. 3, 4, 29, 46)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, Simikot, 3100m NN, 16.–17.06.2001, LF, 29°58´25”N, 81°49´07”E, leg. A. Kopetz / HOLOTYPUS Themus (s.str.) maximus karnaliensis ssp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

49 Paratypen: 14 ♂♂, 9 ♀♀, gleiche Daten wie Holotypus (cKo, cNME); 2 ♂♂, 3 ♀♀, NEPAL, Harnali/Humla, Simikot, Ort, LF, 3100m NN, 29°58´25“N, 81°49´07“E, 17.06.2001, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♂, gleicher Fundort, 16.06.2001, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♂, gleicher Fundort, 10.07.2001. leg. A. Weigel (cWg); 2 ♂♂, gleicher Fundort, 16.06.2001, leg. J. Weipert (cWp); 1 ♀, gleicher Fundort, 17.06.2001 (cWp);); 1 ♂, 4 ♀♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, 500mW Simikot, 29°58´N, 81°49´E, terrace fields, 16.–17.06.2001, 3000–3200m NN, leg. A. Kopetz (cKo); 1 ♂, gleicher Fundort, 17.06.2001, 3100–3200m NN, terrace fields & conif. wood leg. A. Weigel (cWg); 1♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, 6km NW Simikot, Dandaphaya-Kermi, 2300–2800m NN, 19.06.2001, HF, leg. A. Kopetz (cKo); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, 14km NW Simikot, Kermi, 2800m NN, 30°02´55”N, 81°42´20”E, LF, 19.06.2001, leg. A. Kopetz (cKo); 4 ♂♂, 2 ♀♀, NEPAL, Karnali Zone, Rara-Lake 3000m NN, 27.–29.06.[19]95, leg.Ahrens & Pommeranz (cNME, cKo); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Mugu, Rara-Lake-National Park, 2990m NN, 29°37,18“N, 82°04,31E, 25.06.1999, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♂, NEPAL, Umg. Gotichaur, Fluss, 29°14´55“N, 82°18´48”E, 2820m NN, leg. Creutzburg (cKo), alle designiert “PARATYPUS Themus (s.str.) maximus karnaliensis ssp.n., des. A. Kopetz 2004”.

Anmerkung. Von der Nepalexpedition 2001 des Naturkundemuseums Erfurt stammen einige Exemplare der Gattung *Themus* mit sehr unterschiedlicher Färbung. Genauere Untersuchungen, vor allem des männlichen Kopulationsapparates zeigten eindeutig, dass sie zur gleichen Taxa gehören. Der Vergleich mit dem Typus von *Themus maximus* (Pic) sowie weiterem Material aus dem Pariser Museum und dem Naturhistorischen Museum Basel zeigte, dass die vorliegenden Exemplare dieser Art sehr nahe stehen, aber auch konstante Unterschiede aufweisen, die eine Beschreibung als Unterart rechtfertigen.

Beschreibung. ♂: Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild oder etwas breiter. Der Durchmesser der stark vortretenden Augen deutlich größer als der Kopf hinter den Augen lang und mehr als doppelt so groß wie das zweite Fühlerglied lang. Von der Basis

bis auf Höhe der Fühler kräftig und sehr dicht, fast gedrängt punktiert, davor viel weitläufiger. Zwischen den Punkten schwach chagriniert und meist glänzend. Schräg hinter jeder Fühlerwurzel eine kurze unpunktierte Schwiele und auf dem Scheitel eine Längsschwiele, die von Höhe der Augen unterschiedlich weit nach hinten reicht und dort selten in eine Längsfurche übergeht. Kopf, Mundwerkzeuge und die beiden ersten Fühlerglieder gelblichrot, die folgenden Fühlerglieder schwarz. Fühler mittellang, die Hinterhüften um etwa ein Glied überragend. Zweites Fühlerglied deutlich schlanker und kürzer als das dritte. Das vierte nicht ganz so lang wie beide zusammen. Die Glieder 4–7, meist auch das achte mit einem kurzem Längseindruck, wodurch sie in die Untergattung *Themus* (s.str.) zu stellen ist.

Halsschild etwa 1,2 mal so breit wie lang, Seiten fast parallel oder gleichmäßig schwach gerundet, Vorder- und Hinterrand etwa gleich lang. Punktierung vor allem im Bereich des ersten Drittels und am Hinterrand sehr dicht, auf den gleichmäßig gewölbten Halsschildbeulen weitläufiger und dort meist glänzend. Eine Mittelfurche ist vor allem zwischen den Beulen scharf eingeritzt. Die Färbung des Halsschildes ist gelbrot, oft auch mit zwei schwarzen Längsmakeln. Bei Exemplaren mit schwarzen Flügeldecken sind diese meist größer und können den Vorder- und Hinterrand fast erreichen.

Flügeldecken schwarz oder gelblich, selten braun, etwa fünfmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche mit Spuren von 2–3 Längsrippen, vorn sehr stark und dicht punktiert, auf den Zwischenräumen glänzend. Nach hinten wird die Oberfläche runzelig bis gewirkt.

Doppelte Behaarung mit abstehenden und anliegenden Haaren gelblich-grau. Schildchen gelblichrot.

Beine und Unterseite gleichmäßig gelbrot, nur die Schienen und die Spitze der Schenkel meist dunkler.

Kopulationsapparat ventral, leicht von oben (Abb. 3) und Rand des Dorsalschildes (Abb. 4). Parameren des ventralen Basalstücks sehr schwach zueinander gebogen, etwas länger als der Dorsalschild; Dorsalschild in der Mitte etwa rechtwinklig eingeschnitten; Laterophysen leicht divergierend, die dorsal gebogene Spitze reicht bis unter die ventral gebogenen Ecken des Dorsalschildes.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 29.

♀: Färbung und Habitus wie beim Männchen, manchmal etwas breiter. Die Fühler nur wenig kürzer als beim Männchen. Das letzte Sternit mit scharfem Mittelkiel und deutlichen Gruben auf jeder Seite (Abb. 46).

Länge: 15–18 mm.

Verbreitung. Exemplare dieser neuen Taxa liegen aus der Karnali-Region in Westnepal vor.

Differentialdiagnose. Die Unterart unterscheidet sich von der Nominatform in erster Linie durch den Bau des Dorsalschildes des männlichen Kopulationsapparates. Dieser ist bei der ssp. *karnaliensis* ssp.nov. stärker eingeschnitten. Darüber hinaus sind die Gruben am letzten Sternit des Weibchens deutlicher abgesetzt.

Derivatio nominis. Die Unterart wird nach ihrem Vorkommen im Gebiet des Karnali-Flusses in Westnepal benannt.

Themus (s.str.) *pakistanus* Wittmer, 1973

Themus (s.str.) *pakistanus* Wittmer, 1973, *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 203–204, Abb. 17.

Untersuchtes Material. 7 ♂♂, 5 ♀♀, PAKISTAN, Prov. Jammu & Kashmir, Azad, NW from Junkar, 3000m NN, 01.–10.08.2003 (cKo); 1♂, INDIEN, J&K, Kaschmir, Daksum, 2300m, 6.+7.VII.1987, leg. W. Thomas (NHMB).

Anmerkung. Die vorliegenden Exemplare haben, abweichend vom Typenmaterial, hellbraune Flügeldecken, auch die Parameren sind ein wenig länger. Wegen eines sekundären Homonyms muss diese Art umbenannt werden. Siehe dazu ŠVIHLA (2004).

Themus (s.str.) *pindarae dentatus* ssp.nov. (Abb. 6, 30)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL, oc. Distr. Dolpo, Pahada, Tal z. Kagmara, 29°04´33"N, 82°42´41"E, 31.V.1997, 3000m, leg. A. Weigel / HOLOTYPUS Themus (s.str.) pindarae ssp. dentatus ssp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

6 Paratypen: 2 ♂♂, NEPAL, Prov. Karnali, Dolpo, E, Pahada, 2200–3000mNN, 01.06.1997, leg. M. Hartmann (cNME, cKo); 1 ♂, Prov. Karnali, 29°04´N, 82°42´E, Umgebung Pahada, 3000–3100mNN, 01.0VI.1997, leg. J. Weipert (cKo); 1 ♂, Prov. Karnali, 29°04,33´N, 82°42,41´E, Bachtal bei Pahada, 3100–3400mNN, 02.VI.1997, leg. J. Weipert (cWp); 1 ♂, Distr. Mugu, 01.–02.07.1999, 3800–4100mNN, Aufstieg zum Dolphu Kang, Bachtal, von 29°30´12"N, 82°24´20"E bis 29°28´36"N, 82°24´42"E, leg. Grill, HF (cKo); 1 ♂, Prov. Karnali, Distr. Mugu, Sisne Himal, N Dolphu Kang, 3800–4100m NN, 29°28,3´N, 82°24,4´E, 02.VII.1999, leg. M. Hartmann (cNME), alle designiert "PARATYPUS Themus (s.str.) pindarae ssp. dentatus ssp.n., des. A. Kopetz 2004".

Anmerkung. Diese neue Unterart aus Westnepal unterscheidet sich im Habitus kaum von der Nominatform. Die Typen im Britischen Museum London aus dem Pindar-Tal (Uthar Pradesh) wurden dazu überprüft.

Beschreibung. ♂: Kopf mit den Augen etwa so breit wie der Halsschild. Der Durchmesser der stark vortretenden Augen deutlich größer als der Kopf hinter den Augen lang und auch größer als das zweite Fühlerglied lang. Gesamte Oberfläche chagriniert, vor den Fühlerwurzeln aber weniger kräftig. Punktierung von der Basis bis auf Höhe der Augenmitte dicht und kräftig, davor und in der Mittelfurche nur zerstreut. Eine kurze, schräg hinter den Fühlern verlaufende Furche, begrenzt die Fühlerbeule nach hinten. Kopf, Mundwerkzeuge und die beiden ersten Fühlerglieder gelblichrot, die folgenden Fühlerglieder sowie hinter und zwischen den Augen bis auf einen schmalen Bereich in der Mitte schwarz. Fühler lang, die Hinterhüften um etwa zwei Glieder überragend. Zweites Fühlerglied etwas schlanker, aber etwa so lang wie das dritte. Das vierte nicht ganz so lang wie beide zusammen. Die Glieder 5–8, meist auch das vierte mit einem Längseindruck, womit die Stellung in der Untergattung s.str. bestätigt wird.

Halsschild 1,3 bis 1,4 mal breiter als lang, gelblichrot mit zwei großen, länglichen schwarzen Flecken, die sich in der Mitte des Halsschildes nähern, aber bei den vorliegenden Exemplaren nicht berühren. Seiten parallel oder schwach nach hinten verengt, nach vorn im größeren Bogen verrundet. Größte Breite in der Mitte oder kurz davor. Punktierung und Chagrinierung feiner als die des Hinterkopfes, auf den flachen Halsschildbeulen fast glatt. Zwischen den Halsschildbeulen nur wenig eingeschnitten.

Flügeldecken schwarz, etwa sechsmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche doppelt goldgelb behaart mit abstehenden und anliegenden Haaren. Schildchen gelblichrot.

Beine und Unterseite gleichmäßig gelbrot, nur Hinterbrust, Hinterhüfte und Episternen dunkel.

Kopulationsapparat ventral, leicht schräg von oben (Abb. 6). Parameren des ventralen Basalstücks schlank, etwas zueinander gebogen, so lang wie der Dorsalschild; Dorsalschild in der Mitte etwas eingeschnitten, beide Seiten im großen Bogen verrundet. Die Leisten auf der Innenseite liegen kurz unterhalb des Randes. Sie bestehen aus kleinen Zähnchen, die besonders auf Höhe des Einschnittes und den höchsten Stellen des Dorsalschildes ausgebildet sind; Laterophysen leicht S-förmig gebogen, die dorsal gebogene Spitze reicht bis auf Höhe der Dorsalschildrandes oder überragt ihn sogar etwas.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 30.

♀: Unbekannt.

Länge: 15–16 mm.

Verbreitung. Die neue Unterart liegt aus dem Sisne Himal und dem Kanjiroba Himal (Westnepal) vor.

Differentialdiagnose. Die Unterart unterscheidet sich von der Nominatform durch den Bau des Kopulationsapparates. Während die Leiste auf der Innenseite des Dorsalschildes bei der Nominatform durchgehend ausgebildet ist, stehen an ihrer Stelle bei der ssp. *dentatus* ssp.nov. einzelne Zähnchen. Auch ist der durch die beidseitigen Aushöhlungen des Dorsalschildes begrenzte Mittelteil schmaler. Bei den vorliegenden Exemplaren sind darüber hinaus die schwarzen Flecken auf dem Halsschild sowie die Flecken hinter den Augen größer als bei der Nominatform.

Derivatio nominis. Die Unterart wird nach der gezahnten Ausbildung der Dorsalschildleiste benannt.

Themus (s.str.) *pindaraemimus difficilis* ssp.nov. (Abb. 8, 32, 47)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL, Dhaulagiri upp. Myagdi Khola valley, Italy camp, 35–3650m NN, 1998, 5.7., leg. Berndt & Schmidt / HOLOTYPUS Themus (s.str.) pindaraemimus ssp. difficilis ssp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

31 Paratypen: 11 ♂♂, 1 ♀, gleiche Daten wie Holotypus (cNME, cKo); 7 ♂♂, 2 ♀♀, NEPAL, Dhaulagiri, upp. Myagdi Khola valley bef. Italy camp, 34–3500m NN, 1998, 4.7., leg. Berndt & Schmidt (cNME, cKo); 3 ♂♂, 1 ♀, NEPAL, Dhaulagiri Himal, oberes Myagdi-Khola Tal, "Italy camp", 36–3700m NN, (zw. Chartare u. Pakabon), 5.vii.1998, leg. O. Jäger (cSMTD, cKo); 1 ♀, NEPAL, Dhaulagiri, upp. Yakkharka, 41–4500m NN, 12.7.[19]98, leg. Berndt & Schmidt (cNME); 5 ♂♂, NEPAL, Prov. Dhwalagiri, Kali Gandaki valley, Yakkharka, upp. Marpha, 4000–4100m NN, 13.07.1998, J. Schmidt (cNME, cKo), alle designiert "PARATYPUS Themus (s.str.) pindaraemimus difficilis ssp.n., des. A. Kopetz 2004".

Anmerkung. Aus dem Kali Gandaki Tal in Nepal liegen einige Tiere vor, die eng mit *Themus pindaraemimus* Wittmer verwandt sind, sich aber in einigen Merkmalen konstant von ihr und auch der ssp. *khumjungensis* Wittmer unterscheiden. Die Typen im Naturhistorischen Museum Basel wurden untersucht.

Beschreibung. ♂: Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild oder etwas breiter. Der Durchmesser der stark vortretenden Augen deutlich größer als der Kopf hinter den Augen lang, etwas größer als das zweite Fühlerglied lang. Oberfläche chagriniert, und von der Basis bis auf Höhe der Augen dicht punktiert, davor nur sehr weitläufig, erst

entlang des Vorderrandes des Clypeus wieder dicht und grob punktiert. Hinter jedem Fühlern eine kleine Beule, die durch eine kurze Furche, nach hinten begrenzt wird. Vorderkopf, Mundwerkzeuge und die beiden ersten Fühlerglieder gelblichrot, die folgenden Fühlerglieder dunkler. Die Schwarzfärbung hinter und zwischen den Augen so ausgedehnt, dass nur ein schmaler Mittelsteifen gelb bleibt.

Fühler lang, die Hinterhüften um etwa drei Glieder überragend. Zweites Fühlerglied etwas schlanker, etwa so lang wie das dritte oder sogar etwas länger. Das vierte fast doppelt so lang wie das dritte. Die Glieder 4–8, selten auch das dritte, mit einem kurzem Längseindruck.

Halsschild etwa 1,3 mal breiter als lang, gelblichrot mit zwei großen, schwarzen Flecken. Diese nehmen die gesamten Halsschildbeulen ein, können sich ausnahmsweise sogar berühren. Seiten gerade und parallel oder nach hinten etwas enger werdend, nach vorn gerundet verengt. Größte Breite vor der Mitte. Halsschild chagriniert sowie fein und dicht punktiert, auf den flachen Halsschildbeulen weitläufig, zwischen diesen mit feiner Mittelfurche.

Flügeldecken schwarz, gerunzelt, etwas mehr als fünfmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche doppelt rötlichgelb behaart mit abstehenden und anliegenden Haaren. Schildchen gelblich.

Beine gelbrot, Basis der Schenken meist stark angedunkelt. Die Unterseite schwarz, nur der Hinterleib und die Vorderseite der Vorderhüfte gelb.

Kopulationsapparat ventral, leicht schräg (Abb. 8). Parameren des ventralen Basalstücks schlank, leicht zueinander gebogen, etwas länger als der Dorsalschild; Dorsalschild in der Mitte flach ausgerandet, die kurzen Leisten auf der Innenseite liegen unterhalb des Randes; Laterophysen schlank, dorsalwärts gebogen, ihre Spitzen reichen bis auf Höhe des Dorsalschildrandes.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 32.

♀: Färbung und Habitus wie das Männchen, die Fühler deutlich kürzer, sie erreichen die Hinterhüften nicht. Letztes Sternit des Weibchens Abb. 47.

Länge: 13–17 mm.

Verbreitung. Die Funde der neuen Unterart stammen aus den Kali Gandaki Tal in Nepal.

Differentialdiagnose. Die neue Unterart unterscheidet sich von der Nominatform vor allem durch den Bau des Kopulationsapparates. Die Parameren sind etwas länger als der Dorsalschild und auch die Laterophysen reichen über die kürzere Querleiste des Dorsalschildes hinaus. Bei der ssp. *khumjungensis* sind die Parameren, die Laterophysen und die Querleisten am Dorsalschild kürzer. Die vorliegenden Exemplare der ssp. *difficilis* sind dunkler gefärbt als die Nominatform und die ssp. *khumjungensis*. Vor allen sind die Makeln auf Kopf und Halsschild größer, die Schenkel angedunkelt und die Mittelbrust größtenteils schwarz.

Derivatio nominis. Die Unterart benenne ich „difficilis“ (lat. schwierig), da die Determination zunächst einige Mühe bereitet hat.

Themus (s.str.) *pindaraemimus khumjungensis* Wittmer, 1973 (Abb. 48)

Themus (s.str.) *pindaraemimus* ssp. *khumjungensis* WITTMER (1973): *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 222, Abb. 46.

Untersuchtes Material. 24 Exemplare (♂♂, ♀♀), NEPAL, Manaslu Himal, upper Darondi Khola valley, 3500–3600m NN, 27.06.2001, leg. S. Tamang (NME, cKo); 1 ♂, NEPAL Centralis, Khangsar valley, Camp 14, 6,5 km W. of Khangsar, 4500m NN, 13.–16.07.1977, leg. H., M., L. Epstein (NHMB).

Anmerkung. Die Abbildung 48 zeigt das letzte Sternit eines Weibchens aus dem Manaslu-Gebiet. Auffällig ist das Vorhandensein von zwei längskielartigen Erhebungen, die eine Grube seitlich begrenzen.

Themus (s.str.) *reymondi* Bourgeois, 1907

Themus reymondi Bourgeois, 1907, *Annls. Soc. ent. Belg.* **51:** 291.
Themus (s.str.) *reymondi*: WITTMER (1973): *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 203, Fig.16.

Untersuchtes Material. 1 ♂, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, 20kmW Simikot, 2 kmSE Chala, juniper meadow-coniferous forest (29°58´49"N, 81°39´30"E), at ligth, 3500m NN, 27.–28.06.2001, leg. A. Kopetz (cKo); 1 ♂,1 ♀, NEPAL, Prov. Seti, Distr. Bajura, 19kmW Simikot, Kuwadi Khola (29°53´14"N, 81°38´40"E), 3500m NN, coniferous-birch-forest, 04.–05.07.2001, leg. A. Kopetz (cKo); 1 ♀, NEPAL, Prov. Seti, 25km SW Simikot, Kuwadi Khola, E Saipal (29°53,4´N, 81°36,2´E), 3600m NN, 04.07.2001, leg. J. Weipert (cWp); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, Maharigaon, N, Hochlager I, (29°21,30´N, 82°23,46´E), 3700m NN, 06.07.1999, leg. A. Weigel (NME); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, 20km NE Jumla, Hochebene, 5 km N Maharigaon (29°21´23"N, 82°23´41"E), 3700m NN, 06.07.1999, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♂, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, 2kmW Gothichaur, 2800–3200m NN, 12.07.1997, leg. M. Hartmann (cKo); 3 ♀♀, NEPAL, Manaslu Himal, S of Rupina La, Narte Pokhari, 4400m NN, 28.06.2001, leg. S. Tamang (NME, cKo).

Themus (s.str.) *saipalensis* sp.nov. (Abb. 9, 33, 42)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla. 16kmW Simikot, 3 km NW Sankha La, 4300–4800m NN, 29°57´18"N, 81°39´30"E, HF, 29.–30.06.2001, stone-debris alpine mats, leg. A.Kopetz / HOLOTYPUS Themus (s.str.) saipalensis sp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

50 Paratypen: 29 ♂♂, 5 ♀♀, gleiche Daten wie Holotypus (cNME, cKo); 1 ♂, 1 ♀, gleiche Daten wie Holotypus, leg. E. Grill (cNME); 4 ♂, 1 ♀, NEPAL, Karnali/Humla, 16km W Simikot, 3km NW Sankha La, 41–4500m NN, 29°57´18"N, 81°39´30"E, 29.06.2001, stone-debris & alp. mats (cW); 2 ♀♀, NEPAL, Prov. Seti 29°57,1`N, 81°39,3´E, 10km SE Chala, vor Sankha La, 4200m–4400m NN, 30.06.2001, leg. J.Weipert (cWp, cKo); 1 ♂, NEPAL, Prov. Seti 29°56,4`N, 81°40´E, 10km SE Chala, Umg. Sankha La, 4400m–4800m NN, 01.VII.2001, leg. J.Weipert (cWp); 2 ♂♂, 1 ♀, NEPAL, Prov.Karnali, Distr. Humla. 15kmS Simikot, W Malikasthan, 4150m NN, montainous meadows & pastures, 29°50´38"N, 81°47´54"E, 08.07.2001, leg. A.Kopetz (cKo); 1 ♂, NEPAL, Prov.Seti, Distr. Bajura, 15kmS Simikot, N-slope W Malikasthan, 4100–4200mNN, 29°50´42"N, 81°47´25"E, 07.07.2001, stone-debris, leg. A.Kopetz (cKo); 2 ♂♂, NEPAL, Karnali/Humla, 13km S Simikot, NE Malikasthan, 38–3400m NN, 29°51´N, 81°51´E, 08.07.2001, coniferous-oak-forest, leg. A. Weigel (cWg), alle designiert "PARATYPUS Themus (s.str.) saipalensis sp.n., des. A. Kopetz 2004".

Anmerkung. Von dieser flügellosen Art mit stark verkürzten Flügeldecken liegt eine Serie vor, die während der Expedition des Naturkundemuseums Erfurt 2001 in Westnepal gesammelt werden konnte.

Beschreibung. ♂: Kopf mit den Augen etwa so breit wie der Halsschild. Der Durchmesser der nur mäßig vorstehenden Augen deutlich kleiner als der Kopf hinter den Augen lang. Zweites Fühlerglied etwas kürzer als der Durchmesser der Augen. Gesamte Oberfläche des Kopfes chagriniert. Punktierung von der Basis bis auf Höhe der Augenmitte dicht, davor Abstand der Punkte größer, aber nicht so weitläufig wie bei vielen anderen *Themus*-Arten. Eine kurze, schräg hinter jedem Fühlern verlaufende Furche und meist auch eine Mittelfurche vorhanden. Letztere manchmal nur durch geringere Punktierung angedeutet. Kopf, Mundwerkzeuge und die Fühler gelblichrot, die letzten Fühlerglieder mitunter angedunkelt. Hinter den Augen mit je einem schwarzen Fleck. Diese sind die auch auf dem Scheitel breit getrennt. Fühler mittellang, die Hinterhüften um etwa ein Glied überragend. Zweites Fühlerglied kaum schlanker und etwa so lang wie das dritte. Das vierte nicht ganz so lang wie beide zusammen. Die Glieder 5–8 mit einem kurzem Längseindruck, der auf den Gliedern 5 und 8 mitunter kaum zu erkennen ist. Die Art ist in die Untergattung *Themus* (s.str.) zu stellen.

Halsschild nur 1,1 bis 1,2 mal so breit wie lang, einheitlich gelbbraun. Größte Breite hinter dem Vorderrand, von dort gerade nach hinten verengt. Oberfläche chagriniert und hinter dem Vorderrand dicht, auf den flachen Halsschildbeulen weitläufiger punktiert. Die dünne Mittelfurche ist meist nur zwischen den Halsschildbeulen erkennbar.

Flügeldecken schwarz, knapp doppelt so lang wie der Halsschild und nur wenig länger als zusammen breit. Sieben Tergite unbedeckt lassend. Oberfläche doppelt goldgelb behaart mit abstehenden und anliegenden Haaren. Tergite rotbraun, das letzte tief eingeschnitten. Schildchen gelblichrot.

Beine und Unterseite gleichmäßig gelbrot bis rotbraun.

Kopulationsapparat ventral, leicht schräg von oben (Abb. 9). Parameren des ventralen Basalstücks kräftig, leicht zueinander gebogen, wenig länger als der Dorsalschild, dieser auf ganzer Breite leicht ausgerandet. Die Leisten auf der Innenseite des Dorsalstücks kurz, nur an desen äußeren Spitzen. Sie liegen kurz unterhalb des Randes; Laterophysen gerade, leicht divergierend, die dorsal gebogene Spitze reicht bis auf Höhe der Dorsalschildrandes oder kurz darunter.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 33.

♀: Färbung wie beim Männchen. Fühler kürzer, erreichen kaum die Mittelhüfte. Halsschild etwas breiter, die Seiten stärker gerundet. Das letzte Tergit ist nicht eingeschnitten wie beim Männchen.

Letztes Sternit des Weibchens Abb. 42.

Länge: ♂ 13–15 mm, ♀ 15–16 mm.

Verbreitung. Die Art wurde in Hochebenen Westnepals östlich des Saipal gefunden. Dort kam sie in kleinen Senken in der Nähe der Schneeränder und auf Yak-Weiden, besonders in Höhen zwischen 4200 m und 4600 m NN, vor und konnte unter Steinen gefunden werden. Durch die Anpassung an größere Höhen und die Flugunfähigkeit ist anzunehmen, dass sie in diesem Gebiet endemisch ist.

Differentialdiagnose. Die neue Art ähnelt in Habitus und Färbung *Themus* (s.str.) *thudamensis* Wittmer, 1981. Der männliche Kopulationsapparat ist allerdings sehr verschieden gebaut. Sowohl die Parameren als auch die Laterophysen liegen bei *T.*

thudamensis viel enger zusammen. Außerdem ist die Leiste an der Innerseite des Dorsalschild hier viel länger. Der Bau des Aedeagus von *Themus saipalensis* sp.nov. erinnert etwas an *Themus maximus* (Pic). Von dieser Art unterscheidet sie sich aber zusätzlich durch die Länge der Flügeldecken sowie die Oberflächenstruktur von Kopf und Halsschild.

Derivatio nominis. Diese interessante Art benenne ich nach dem Fundort im Gebiet des Saipal Himal in Westnepal.

Themus (s.str.) *sikkimensis* (Pic, 1911)

Cantharis sikkimensis Pic, 1911, *Bull. Soc. Hist. nat. Autun.* **24:** 109.
Themus sikkimensis: CHAMPION (1926): *Entomologist´s mon. Mag.* **62:** 129 (in part).
Themus (s.str.) *sikkimensis*: OKUSHIMA (1999): *Insecta Matsumurana* **56:** 52, Abb. 1, 27–28.

Untersuchtes Material. 1 ♀, NEPAL, Prov. Dhwalagiri, Dhaulagiri Himal, Pakhapani to Ulleri & Dwari, 1700–2000m NN, 18.06.1998, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♀, NEPAL, Annapurna Himal, Modi Khola vallay, New Bridge to Sinuwa, 1600–2000m NN, 11.06.2000, leg. J. Schmidt (NME); 2 ♂♂, 4 ♀♀, Darjeeling (ZMB); 1♀, Himalaja, Sikkim (ZMB).

Themus (s.str.) *subviridipennis* Pic, 1916

Themus subviridipennis Pic, 1916c, *Mélanges Exot. Entomol.* **18:** 13.
Themus (s.str.) *subviridipennis*: WITTMER (1973): *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 226, Abb. 51.

Untersuchtes Material. 1 ♀, NEPAL, Kosi-8, Khandbari, 1000–1550m, (27°22´N/87°12´E) – river S of Bote Bash (27°27´N/87°11´E), 02.VI.01 (NHMB); 1 ♂, E-NEPAL, Dhankutan Distr., Hille-Pakhribas, 2000–1400m, 29.Mai 1992, leg. J.& J. Probst (NHMB).

Themus (s.str.) *tumlonganus* (Pic, 1916)

Cantharis tumlongana Pic, 1916a, *L´Echange* **32:** 16.
Themus chrysocephalus Champion, 1926, *Entomologist´s mon. Mag.* **62:** 133.
Themus (s.str.) *tumlonganus*: WITTMER (1983): *Ent. Arb. Mus. Frey* **31/32:** 213.

Untersuchtes Material. 3 ♂♂,1 ♀ NEPAL, Annapurna South Himal, Dobato-camp, ca. 4km NW Tadapani (28°25´07"N, 83°44´33"E), 3300m NN, 18.05.2001, leg. O. Jäger (SMTD); 1♂, NEPAL, Kali Gandaki-Tal, 2 km SO Narcheng, oberh. Rele Khola, NO-Hang (28°30´40"N, 83°41´33"E), 2300m, 25.05.2001, leg. O. Jäger (SMTD); 1 ♂,1 ♀, NEPAL, Annapurna-Mts., 5kmN Siklis Kyojo Khara, 2600m NN, 29.04.1996, leg. J. Schmidt, O. Jäger (SMTD); 1 ♀, NEPAL, Annapurna-Mts., Temang, Namun La-Pass, N-slope, 2600–3100m NN, 26.05.1994, leg. J. Schmidt (SMTD); 2 ♀♀, NEPAL, Annapurna-Mts., Telbrung Danda, 2600–2800m NN, 13.06.1997, leg. J. Schmidt (SMTD); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Rimi, 2900–3100m NN, 16.05.1995, leg. J. Weipert (cWp); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, Umg. Jumla, 23.05.1995, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, 2kmW Churta, 2900m NN, 19.05.1995, leg. M. Hartmann (NME); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, 2km W Gothichaur, 2700m NN, 20.05.1995 (NME); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, SE Churta, Bavaria Langna Pass (29°09´50"N, 82°28´53"E), 3800m NN, 06.06.1997, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, Gothichaur valley, 2 km W Gothichaur, 2800m NN, 07.06.1997, leg. M. Hartmann (NME); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, 2 kmW Gothichaur (29°12,1´N, 82°18,56´E), 2850m NN, 08.06.1997, leg. M. Hartmann (NME); 2 ♀♀, gleicher Ort, 11.06.1997, leg. M. Hartmann (NME); 1 ♀, gleicher Ort, 12.06.1997, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♀, gleicher Ort, 13.06.1997, leg. M. Hartmann (NME); 1 ♂, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, Dilichaur-Muharigaon,

2700–3200m NN, 15.06.1997, leg. Hartmann (cKo); 1 ♂, NEPAL, SW-Ganesh Himal, Abuthum Lekh upp. Keronja, 2700m NN, 17.–18.05.1996, leg. D. Ahrens, J. Kulbe, M. Rulik (cKo); 1 ♂, NEPAL, Manaslu-Mts., Cow Kharka upp. Khorlal, 2450m NN, 06.05.1999, leg. H.S. Galeh, S. Gurung (cKo); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Mugu, Rara, E (29°20–32´N, 82°05–10´E), 2900–3000m NN, 26.06.1999,leg. M. Hartmann (NME); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, way Talchi to Lamri (Chaudabise Khola), 2800–2400m NN, 11.07.1999, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Jumla, Bachtal N Khari La (29°29´14"N, 82°09´17"E), 21.06.1999, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♂, 4 ♀♀, NEPAL, Prov. Janakpur, Distr. Dolakha, Rolwaling Himal, upp. Simigau village, 2700–2800m NN, 01.06.2000, leg. J. Schmidt (NME, cKo); 4 ♀♀, gleicher Ort, 2600m NN, 02.06.2000, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♂, 2 ♀♀, gleicher Ort, ca.3300m NN, 28.05.2000, leg. J. Schmidt (NME); 2 ♀♀, NEPAL, Prov. Janakpur, Distr. Dolakha, Rolwaling valley, Dugong Kharka, 2700–2900m NN, 17.05.2000, J. Schmidt (NME); 1 ♂, NEPAL, Prov. Janakpur, Distr. Dolakha, Tama Koshi valley, Simigau to Chet Chet, 2000–1300m NN, 03.06.2000, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♂,1 ♀, NEPAL, Annapurna South Himal, upper Bele Khola, Khopra to Narche, 2800–2950m NN, 24./25.05.2001, leg. J. Schmidt (NME, cKo); 1 ♀, NEPAL, Annapurna Himal (Mardi Himal), upper Pothana, Deurali, 2000m NN, 12./13.05.2001, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♀, NEPAL, Annapurna Mts., Mardi Himal, W of Mardi Khola, 3000–3200m NN, 13.05.2001, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♂, 2 ♀♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, 12kmS Simikot, env. Raya (29°52´17"N, 81°51´34"E), 3400–2500m NN, rural landscape, 08.07.2001, leg. A. Kopetz (cKo); 1 ♂, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, 500mW Simikot (29°58´N, 81°49´E), 3000–32000m NN, terrace fields, 16./17.06.2001, leg. A. Kopetz (cKo); 1 ♂, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, Simikot (29°58´25"N, 81°49´07"E), 3100m NN, at ligth, 16.06.2001, leg. A. Weigel (cWg); 1 ♀, gleicher Ort, 17.06.2001, leg. J. Weipert (cWp); 1 ♀, NEPAL, Khumbu, Surkhe La, 13.VI.2003, 2950m NN, leg. O.Montreuil (cKo).

Themus (*Haplothemus*) *bagmatiensis* Wittmer, 1995

Themus (*Haplothemus*) *bagmatiensis* Wittmer, 1995, *Ent. Basil.* **18:** 137–139, Abb. 34–36.

Untersuchtes Material. 1 ♂, 2 ♀♀, NEPAL, Dhaulagiri Himal, bel. Ruyachaur Dhuri, s-slope, NW Dwari, 2700m NN, 22.06.1998, leg. O. Jäger (SMTD, cKo); 1 ♀, NEPAL, Dhaulagiri Himal, bel. Ruyachaur Dhuri, s-slope, NW Dwari, 2500m NN, 20.06.1998, leg. O. Jäger (SMTD); 3 ♀♀, NEPAL, Annapurna, Telbrung Danda, 2600–2800m NN, 13.06.1997, leg. J. Schmidt (NME); 7 ♀♀, NEPAL, Dhaulagiri Himal, S-slope, Ruyachaur Duri, 2400–2700m NN, 22.06.1998, leg. C. Berndt, J. Schmidt (NME, cKo); 1 ♀, NEPAL, Annapurna-Mts., Ghorepani, 2800m NN, 14.06.1993, leg. J. Schmidt (NME); 5 ♀♀, NEPAL, Annapurna-Mts., Temang, Namun La-Pass, N-slope, 2600–3100m NN, 26.05.1994, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♀, NEPAL, SE-Annapurna mts., bel., Krapa Danda, forest, 2600m NN, 31.05.1997, leg. Jäger (SMTD); 1 ♀, NEPAL, SE-Annapurna mts., bel., Taunja Danda, SE-slope, 2100–2300m NN, 09.05.1996, leg. Jäger (SMTD);.

Anmerkung. Die Art ist bisher nur von den zwei Exemplaren der Typenserie bekannt.

Themus (*Haplothemus*) *bicoloriceps* sp.nov. (Abb. 10, 11, 12, 34)

Untersuchtes Material. Holotypus[2)] (♂): SIKKIM, 9900´, Karponang, 23.08.1959 / F. Schmid, Naturhist. Museum Basel / lamellatus var. [handschriftlich W. Wittmer] / HOLOTYPUS Themus (Haplothemus) bicoloriceps sp.n., des. A. Kopetz 2004 (NHMB).

Anmerkung. Unter dem als *Themus lamellatus* Wittmer, 1973 eingeordneten Material des Naturhistorischen Museums Basel befand sich auch ein Exemplar mit der

[2)] Beschädigungen: Am Holotypus fehlen die Glieder 3–11 des linken Fühlers und die Glieder 9–11 des rechten Fühlers.

Bezeichnung „lamellatus var." mit Wittmers Handschrift. Durch die Färbung von Kopf und Halsschild fiel das Exemplar sofort auf. Die Untersuchung des männlichen Kopulationsapparates zeigte, dass es sich um eine eigene Art handelt, die sich deutlich von *T. lamellatus* unterscheidet.

Beschreibung. Beim einzigen vorliegenden Exemplar dieser relativ großen, schlanken Art sind Flügeldecken, Halsschildrand und Vorderkopf dunkel- bis rotbraun. Der Hinterkopf, der größte Teil des Halsschildes, das Schildchen, der größte Teil der Schenkel und Tarsen sowie die Unterseite sind orangerot.

♂: Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild vorn. Der Durchmesser der stark vortretenden Augen etwa so groß wie das zweite Fühlerglied lang. Basaler Teil des Kopfes bis auf Höhe der Augenmitte orangerot, deutlich chagriniert, fein und dicht punktiert. Ein schwacher Mittelkiel ist angedeutet, der weniger stark punktiert ist. Hinter den Fühlerwurzeln je eine kleine glatte Erhebung. Von den Fühlerwurzeln nach vorn ist die Oberfläche glatt und nur spärlich mit gröberen Haarpunkten besetzt. Dieser Teil ist dunkel rotbraun und deutlich vom Hinterkopf abgesetzt. Mundwerkzeuge gelbbraun, Fühler relativ lang und schlank, einfarbig braun. Zweites Fühlerglied etwas länger als das dritte, viertes länger als das zweite und fast doppelt so lang wie das dritte. Längseindrücke auf den Fühlern sind nicht erkennbar, deshalb ist die Art in die Untergattung *Haplothemus* zu stellen.

Halsschild etwa 1,5 mal so breit wie lang. Größte Breite hinter der Mitte, Seiten nach vorn gerade verengt. Chagrinierung und Punktierung etwas feiner als die des Kopfes im basalen Teil. Das vordere Drittel sowie der Seiten- und Hinterrand rotbraun, der Bereich der Halsschildbeulen orangerot. Der gesamte Halsschild ist doppelt behaart und mit feinen, hellen und dickeren, dunkelbraunen Haaren besetzt.

Flügeldecken dunkelbraun, etwa sechsmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche doppelt braun behaart mit abstehenden und anliegenden Haaren. Schildchen gelbbraun.

Beine, vor allem die Schenkel orangerot. Die Spitze der Schenkel, Schienen und Tarsen etwas angedunkelt.

Kopulationsapparat ventral, dorsal, lateral (Abb. 10, 11, 12). Parameren des ventralen Basalstücks zueinander gebogen und ventral deutlich ausgehöhlt; viel länger als der Dorsalschild. Dorsalschild kräftig eingeschnitten, Laterophysen dorsal gebogen, in eine Spitze auslaufend und den Dorsalschild deutlich überragend.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 34.

♀: Unbekannt.

Länge: 20 mm.

Verbreitung. Diese Art ist bisher nur vom Fundort des Holotypus in Sikkim bekannt.

Differentialdiagnose. Die Art erinnert in ihren Proportionen etwas an *Themus lamellatus* Wittmer. Die auffällige Färbung, der völlig andere Bau des männlichen Kopulationsapparates und die andere Oberflächenstruktur des Kopfes unterscheiden sie aber deutlich.

Derivatio nominis. Die auffällige und für die Gattung *Themus* etwas ungewöhnliche Färbung des Kopfes ist namensgebend für diese Art.

Themus (*Haplothemus*) *bidentatus* Wittmer, 1997

Themus (*Haplothemus*) *bidentatus* Wittmer, 1997, *Ent. Basil.* **20:** 262–263, Abb. 89, 90.

Untersuchtes Material. 2 ♂♂, NEPAL, Helambu, Sano Gopte, above Kutumsang (85°29´E, 27°42´N), 2900–3000m NN, 02./03.09.1997, leg. S. Fabrizi, D. Ahrens (NME, cKo); 1 ♀, NEPAL, 15km S Kathmandu, Godawari-Phulchoki, 1800–2200m, 25.06.1997. leg. A. Weigel (cKo).

Anmerkung. Neben dem Fund vom locus typicus (Godawari) konnte die Art auch im Helambu-Gebiet nachgewiesen werden.

Themus (*Haplothemus*) *bilyi* Wittmer, 1993

Themus (*Haplothemus*) *bilyi* Wittmer, 1993, *Ent. Basil.* **16:** 206–208, Abb. 5.

Untersuchtes Material. 2 ♂♂, NEPAL, Dhaulagiri Himal, bel. Ruyachaur Dhuri, s-slope, NW Dwari, 2700m NN, 22.06.1998, leg. O. Jäger (SMTD); 3 ♂♂, gleiche Daten, leg. C. Berndt, J. Schmidt (NME, cKo); 1 ♂, NEPAL, Annapurna-Mts. NO Pokhara, Madi Khola Tal, Hogekh., 1900m NN, 04.05.1996, leg. J. Schmidt, O. Jäger (SMTD); 1 ♂, NEPAL, Annapurna South Himal, Khopra-Nanche, 2250–2350m NN, 25./26.05.2001, leg. J. Schmidt (NME); 2 ♀♀, NEPAL, Kaski distr., Gandrung-Gorapani, 2500m 25.05.1990, G. Sabatinelli (NHMB); 1 ♂, NEPAL, Rolwaling Himal, upp. Simigau village, 2600m NN, 02.06.2000, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♀, NEPAL, Ganesh Himal, Gonga S Rupchet, 2830m NN, 10.06.2000, leg. native collectors (cKo); 1 ♂, NEPAL, E–Nepal, Bhakta, Junbest, Khumbu, 2700m NN, 25.05.1979, leg. B. Ch.; 2 ♂♂, 12 ♀♀, NEPAL, Khumbu, Pangongma, 2850m NN, 06.VI.2003, leg. O. Montreuil (MHNP, NME, cKo); 1 ♂, 1 ♀, NEPAL, Khumbu, Nashing, 2750m NN, 08.VI.2003, leg. O. Montreuil (cKo); 1 ♀, NEPAL, Khumbu, Surkhe La, 2950m NN, 13.VI.2003, leg. O. Montreuil (cKo); 1 ♀, NEPAL, Khumbu, Phuylan, 2800m NN, 29.VI.2003, leg. O. Montreuil (cKo).

Anmerkung. Die Art war bisher nur durch die Typenserie (WITTMER, 1993) bekannt.

Themus (*Haplothemus*) *cultellatus* Wittmer, 1973

Themus (*Haplothemus*) *cultellatus* Wittmer, 1973, *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 200–201, Abb. 13.

Untersuchtes Material. 1 ♀, NEPAL, Khumbu, Bokolu Kharka, 16.VI.2003, 3300m, leg. O. Montreuil (cKo); 1♂, NEPAL, Khumbu, Surkhe La, 13.VI.2003, 2950m, leg. O. Montreuil (cKo).

Anmerkung. Die Art wurde bislang nur aus Indien (Assam, Sikkim) gemeldet. Die vorliegenden Tiere stellen somit die erste Meldung aus Nepal dar.

Im Vergleich zum Holotypus aus Assam, Manipur (NHMB) sind die Parameren und vor allem die Laterophysen etwas abgewandelt. Auch die Ausrandung des Dorsalschildes ist bei dem Exemplar aus Nepal etwas kräftiger. Da diese Merkmale aber oft etwas variieren, muss durch zukünftig vorliegendes Material die systematische Stellung der Exemplare genauer überprüft werden.

Themus (*Haplothemus*) *dhaulagiriensis* sp.nov. (Abb. 13, 35, 49)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL: Dhaulagiri, upp. Yakkharka, 41–4500m, 12.7. [19]98, leg. Berndt & Schmidt / HOLOTYPUS Themus (Haplothemus) dhaulagiriensis sp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

7 Paratypen: 4 ♂♂, 1 ♀, gleiche Daten wie Holotypus (NME, cKo); 2 ♂♂, NEPAL, Dhaulagiri-Himal, Kali Gand. vall., Yak Kharka (Yakkharka((upp. Marpha), 41–4600m, 12./13.VII.1998, leg. Jäger (SMTD, cKo), alle designiert "PARATYPUS Themus (Haplothemus) dhaulagiriensis sp.n., des. A. Kopetz 2004".

Beschreibung. Eine weitgehend schwarzbraune Art mit stark verkürzten Flügeldecken, die wohl nur in größeren Höhen anzutreffen ist.

♂: Kopf mit den Augen etwas schmaler als der Halsschild. Der Durchmesser der relativ kleinen Augen wenig größer als das zweite Fühlerglied lang. Kopf hinter den Augen breit und nur allmählich nach hinten abgerundet. Gesamte Oberfläche matt, chagriniert und besonders im Bereich von den Augen bis zur Basis stark und dicht punktiert und mit goldgelben, nach vorn gerichteten Haaren besetzt. Mittelfurche undeutlich nur direkt an der Basis merklich vertieft.

Oberfläche des Kopfes schwarzbraun, Fühler und Mundgliedmaßen mittelbraun.

Fühler mittellang, sie reichen etwa bis zur Höhe der Hinterhüften. Zweites Fühlerglied 1,5 mal so lang wie das dritte, erstes Glied etwa so lang wie das zweite und dritte zusammen, viertes Glied doppelt so lang wie das zweite. Längseindrücke sind bei den vorliegenden Exemplaren nicht zu erkennen, weshalb die Art in die Untergattung *Haplothemus* zu stellen ist.

Halsschild breiter als lang, wie der Kopf einförmig schwarzbraun. Größte Breite kurz hinter dem Vorderrand. Seiten nach hinten gerade verengt, im vorderen Teil gerundet.

Punktierung feiner als die des Kopfes. Im basalen Teil mit zwei weitläufigen, flachen Beulen, die durch eine eingeschnittene Mittelfurche getrennt sind. Auf diesen ist die Punktierung sehr weitläufig. Das Schildchen schwarzbraun, im apikalen Teil etwas aufgehellt und breit gerundet, meist sogar etwas ausgerandet.

Flügeldecken schwarzbraun, etwa doppelt so lang wie der Halsschild und hinten leicht klaffend. Die letzten sechs Tergite werden frei gelassen. Oberfläche mit kurzen, anliegenden und etwa dreimal so langen, abstehenden Haaren besetzt.

Beine relativ lang und gleichmäßig dunkelbraun, nur die Tarsen etwas heller.

Kopulationsapparat ventral (Abb. 13). Parameren des ventralen Basalstücks kräftig, ausgehöhlt und an der Spitze ventral gebogen, etwas länger als der Dorsalschild; Rand des Dorsalschildes schwach ausgerandet, Leisten auf der Innenseite des dorsalen Basalstücks sind nicht ausgebildet; Laterophysen kurz, die dreieckigen Spitzen erreichen bei weitem nicht den Rand des Dorsalschildes.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 35.

♀: Färbung wie das Männchen. Bei dem einzigen vorliegenden Weibchen sind nur das Schildchen und die sichtbaren Tergite etwas heller als bei den Männchen. Halsschild etwas breiter, Seiten stärker gerundet. Fühler deutlich kürzer, überragen kaum die Basis des Halsschildes.

Letztes Sternit des Weibchens Abb. 49.

Länge: 14–16 mm.

Verbreitung. Die Art ist bisher nur vom Fundort der Typenserie auf der Westseite des Kali Gandaki Tals, nordöstlich des Dhaulagiri in Nepal bekannt und kam dort in Höhen über 4000 m NN in kleinen Senken mit Schneeresten in schattigen Lagen unter Steinen vor. Es ist anzunehmen, dass sie auf ein sehr eng begrenztes Areal beschränkt ist.

Differentialdiagnose. Von den anderen, ähnlich großen Arten mit stark verkürzten Flügeldecken ist diese Art schon durch die einheitlich schwarzbraune Färbung zu trennen. Verwandtschaftlich ist sie *Themus jaegeri* sp.nov. sehr nahe, von der sie sich,

außer durch die Länge der Flügeldecken und die Halsschildform, vor allem durch den Bau des männlichen Kopulationsapparates unterscheidet.

Die Parameren sind bei *T. dhaulagiriensis* kräftiger und etwas kürzer, der Dorsalschild weniger ausgerandet.

Das letzte Sternit des Weibchen ist bei *T. dhaulagiriensis* abgestutzt (Abb. 49) während es bei *T. jaegeri* deutlich eingeschnitten ist (Abb. 50).

Derivatio nominis. Die Art wird benannt nach dem Gebirgsmassiv Dhaulagiri in Nepal, an dessen Ostseite die Art gefunden wurde.

Themus (*Haplothemus*) *fuliginosus* ssp. *puncticeps* Champion, 1926

Themus puncticeps Champion, 1926, *Entomologist´s mon. Mag.* **62:** 134.
Themus (*Haplothemus*) *fuliginosus* ssp. *puncticeps*: WITTMER (1973): *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 194, Abb. 2.

Untersuchtes Material. 2 ♂♂, 1 ♀, NEPAL, Rolwaling Himal, upp. Simigau village, 2700–2800m NN, 01.06.2000, leg. J. Schmidt (NME, cKo); 1 ♂, gleicher Ort, 2600m NN, 02.06.2000, leg. J. Schmidt (NME); 7 ♂♂, 5 ♀♀, NEPAL, Khumbu, Pangongma, 2850m NN, 06.VI.2003, leg. O. Montreuil (NME, NHMP, cKo); 7 ♂♂, 12 ♀♀, NEPAL, Khumbu, Surkhe La, 2950m NN, 13.VI.2003, leg. O. Montreuil (NME, NHMP, cKo); 3 ♂♂, NPAL, Khumbu, Bokolu Kharka, 16.VI.2003 3300m NN, leg. O. Montreuil (NME, NHMP, cKo).

Anmerkung. Bei den vorliegenden Exemplaren sind die Parameren etwas stärker ausgehöhlt als bei der Typenserie der ssp. *puncticeps*, aber lange nicht so kräftig wie bei der Nominatform. Dieses Merkmal ist offensichtlich einer relativ großen Variabilität unterworfen.

Themus (*Haplothemus*) *gracilimimus* Wittmer, 1983

Themus (*Haplothemus*) *gracilimimus* Wittmer, 1983, *Ent. Arb. Mus. Frey* **31/32:** 237, Abb. 57, 124.

Untersuchtes Material. 1 ♂,1 ♀, E-NEPAL, Kangchenjunga Himal Mts., Ghunsa vill. env. 27°40´N/87°56´E, 3376m, 6–10/7.2000, leg. Jan Farkaè (NHMB);

Anmerkung. Im Gegensatz zu den Tieren der Typenserie aus Thudam (E-Nepal), die ziemlich hell gefärbt sind, haben die vorliegenden Exemplare aus Gunsa eine dunklere Färbung. Sowohl der männliche Kopulationsapparat als auch das letzte Sternit des Weibchens stimmen aber weitgehend mir den Typen überein.

Themus (*Haplothemus*) *inaequalithorax* Pic, 1916

Themus inaequalithorax Pic, 1916b, *Mélanges Exot. Entomol.* **17:** 9.
Themus (*Haplothemus*) *inaequalithorax*: WITTMER (1973): *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 196, Abb. 3.

Untersuchtes Material. 1 ♂, W-SIKKIM, Pemayangste, env. 1900–2080m, 15.–17.05.1998, leg. Fabrizi & Ahrens (SMTD); 1 ♂, INDIEN, Darjeeling Distr., Darjeeling an Licht, 2150m, 20.06.73, l: GvRosen (NHMB).

Themus (*Haplothemus*) *jaegeri* sp.nov. (Abb. 14, 36, 50)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL: Dhaulagiri upp. Myagdi Khola valley, Italy Champ, 35–3650m, 1998, 5.7., leg. Berndt & Schmidt / HOLOTYPUS Themus (Haplothemus) jaegeri sp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

6 Paratypen: 3 ♂♂, 1 ♀, gleiche Daten wie Holotypus (NME, cKo); 2 ♂, NEPAL, Dhaulagiri-Himal, oberes Myagdi-Khola Tal, „Italy Champ", 35–3700m NN (zw. Chartare u. Pakabon) 05.VII.1998, leg. O. Jäger (SMTD, cKo); alle designiert "PARATYPUS Themus (Haplothemus) jaegeri sp.n., des. A. Kopetz 2004".

Anmerkung. In die Sammlungen des Naturkundemuseums Erfurt und des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden gelangten einige Exemplare einer schwarzbraunen *Themus*-Art, die sich als neu für die Wissenschaft herausstellte. Die Abbildungen wurden nach Paratypen mit den Daten des Holotypus gezeichnet.

Beschreibung. ♂: Kopf mit den relativ kleinen Augen deutlich schmaler als der Halsschild. Der Durchmesser der Augen etwas kleiner als das zweite Fühlerglied lang. Kopf hinter den Augen lang und nur allmählich nach hinten abgerundet. Oberfläche von der Basis bis auf Höhe der Augen deutlich chagriniert und dicht punktiert, die rötlich-goldene Behaarung gleichmäßig nach vorn gerichtet und leicht gehoben. Eine Mittelfurche ist schwach angedeutet, aber mitunter nur durch weniger dichte Punktierung erkennbar. Im Bereich des Vorderkopfes ist die Chagrinierung feiner und die Punktierung kräftig, aber viel weitläufiger. Schräg hinter jeder Fühlerwurzel befindet sich ein kurzer, deutlicher Einschnitt.

Oberfläche des Kopfes schwarzbraun, direkt vor den Fühlern sowie die Mundgliedmaßen etwas heller. Fühler dunkelbraun, lang, zurückgelegt überragen sie etwa zwei Glieder die Hinterhüften. Zweites Fühlerglied etwas länger als das dritte, viertes Glied nicht ganz doppelt so lang wie das zweite. Längseindrücke sind bei den vorliegenden Exemplaren nicht zu erkennen, weshalb die Art in die Untergattung *Haplothemus* zu stellen ist.

Halsschild etwa 1,4 mal so breit wie lang, wie der Kopf einförmig schwarzbraun. Seiten im mittleren Teil parallel, vorn und hinten gerundet verengt. Chagrinierung so kräftig wie auf dem Hinterkopf, Punktierung feiner als dort. Die flachen Halsschildbeulen sind nur durch eine feine Mittelfurche getrennt.

Flügeldecken sowie Schildchen schwarzbraun, etwa fünf- bis sechsmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche vorn etwas glänzend, nach hinten schwach gewirkt und matt. Spuren von 1–2 Längsrippen erkennbar. Mit kurzen, anliegenden und deutlich längeren, abstehenden Haaren besetzt. Das Schildchen dreieckig, die Spitze abgerundet.

Beine relativ lang und gleichmäßig dunkelbraun, die Tarsen meist etwas aufgehellt.

Kopulationsapparat ventral (Abb. 14). Parameren des ventralen Basalstücks länger als der Dorsalschild, in der gesamten Länge ausgehöhlt und an der Spitze ventral gebogen; Rand des Dorsalschildes in der Mitte mäßig tief eingeschnitten; Laterophysen kurz, die dreieckigen Spitzen erreichen bei weitem nicht den Rand des Dorsalschildes.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 36.

♀: Färbung wie beim Männchen. Der Halsschild ist breiter und auch etwas länger als beim Männchen, die Fühler deutlich kürzer. Sie erreichen die Hinterhüften.

Letztes Sternit des Weibchens Abb. 50.

Länge: 15–16 mm.

Verbreitung. Auch diese Art ist bislang nur vom Fundort der Typenserie bekannt, der sich am Südgletscher des Dhaulagiri in Nepal (Myagdi-Distrikt) befindet.

Derivatio nominis. Ich benenne diese Art nach meinem Freund Olaf Jäger, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, der als ausgezeichneter Kenner der Byrrhidenfauna des

Himalaya schon mehrfach interessantes Cantharidenmaterial von seinen Reisen mitbrachte. Auch einige Exemplare dieser Art stammen aus seinen Aufsammlungen. Für die Überlassung von Belegexemplaren danke ich ihm herzlichst.

Differentialdiagnose. Im Habitus unterscheidet sich die neue Art wenig von den anderen schwarzbraunen Arten wie *Themus bilyi* Wittmer, 1993 oder *Themus probsti* Wittmer, 1993. Im Bau des männlichen Kopulationsapparates sind allerdings deutliche Unterschiede erkennbar. Verwandtschaftlich steht sie *Themus dhaulagiriensis* sp.nov. sehr nahe, einer Art mit verkürzten Flügeldecken, die ebenfalls im Gebiet des Dhaulagiri gefunden wurde. Da auch konstante Unterschiede im Bau des männlichen Kopulationsapparates (die Parameren sind bei *T. jaegeri* sp.nov. etwas länger und schlanker und das Dorsalschild ist stärker eingeschnitten) und des letzten Sternits der Weibchen bestehen, das bei *T. jaegeri* stark eingeschnitten ist, werden beide Taxa als selbständige Arten betrachtet.

Note. Im Naturhistorischen Museum Basel fanden sich zwei Tiere von der Nepal-Expedition Jochen Martens 1970, aus Tukche (Aufstieg zum Dapa-Col [Thapa-Col]) aus 4000–4200m Höhe, die geringe Abweichungen zu denen als *Themus jaegeri* sp.nov. beschriebenen Exemplaren zeigen. Sie sind insgesamt heller gefärbt, besonders die Fühler, die zur Spitze gelbbraun werden. Außerdem ist der Dorsalschild beim Männchen etwas stärker eingeschnitten und die Parameren etwas spitzer. Auf die Aufnahme dieser Tiere in die Typenserie wird verzichtet, da noch nicht ausreichend Material für eine gesicherte Beurteilung zur Verfügung steht.

Themus (*Haplothemus*) *lamellatus* Wittmer, 1973 (Abb. 17)

Themus (*Haplothemus*) *lamellatus* Wittmer, 1973, *Ent. Arb. Mus. Frey* **24:** 198, Abb. 10, 11.

Untersuchtes Material. 1 ♂ (Holotypus), Burma [Myanmar], Mt. Victoria Chinhills, 2400–2800m NN, IV. 1938, leg. G. Heinrich (BMNH); 1 ♂ (Paratypus), gleiche Daten (NHMB); 2 ♂♂, Assam, Manipur, Hkayam Boum, 8000´ 20.06.1960, leg. Dr. F. Schmid (NHMB).

Anmerkung. WITTMER (1973) beschreibt diese Art nach Exemplaren von Burma, Mt. Victoria Chinhills und stellt weitere aus Sikkim: Lachung, Assam: Kameng und Assam: Manipur dazu. Der Vergleich von Holotypus (BMNH) und eines Paratypus (NHMB) mit diesem Material ergab, dass sich die Exemplare aus Kameng und Sikkim deutlich von ihnen unterscheiden und zu einer neuen Art gehören, die hier beschrieben wird. OKUSHIMA (1999) meldet *Themus lamellatus* neu für Nepal. Das dieser Meldung zugrundeliegende Männchen konnte untersucht werden. Es gehört genau wie alle weiteren aus Nepal vorliegenden Exemplare zu dieser neuen Art. *Themus lamellatus* unterscheidet sich von *Themus excavatus* sp.nov. durch das kürzere dorsale Basalstück und die dorsalseits nicht ausgehöhlten Parameren (Abb. 17).

Verbreitung. Neben dem Typenfundort im Burma (Myanmar), Mt. Victoria Chinhills lagen noch Exemplare aus Manipur vor. Die nordwestlich davon verlaufende Tiefebene des Brahmaputra bildet offensichtlich die Verbreitungsgrenze zur eng verwandten Art *Themus excavatus* sp.nov.

Themus (*Haplothemus*) *excavatus* sp.nov. (Abb. 15, 16, 37, 51)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL, Dhaulagiri Himal, S-slope Ruyachaur Duri, 24–2700m, 22.6.1998, leg. Berndt & Schmidt / HOLOTYPUS Themus (Haplothemus) excavatus sp.n., des. A. Kopetz, 2004 (NME).

15 Paratypen: 1 ♂, 3 ♀♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, Simikot, 3100m, 16.–17.06.2001, LF, 29°58´25"N, 81°49´07"E, leg. A. Kopetz (cKo); 1 ♀, NEPAL, Prov. Karnali, Distr. Humla, 14 km NW Simikot, Kermi, 2800m, 30°02´55"N, 81°42´20"E, LF, 19.06.2001, leg. A. Kopetz (cKo); 1 ♀, NEPAL, Myagdi distr. upp. Bathlakharka, 2460m, 20.6.1998, leg. Berndt/ Schmidt (NME); 1 ♀, NEPAL, Karnali zone, Pina, 2400m, 26.06.1995, lg. Ahrens & Pommeranz, Ankauf Ahrens Rostock 1997, staatl. Museum für Tierkunde Dresden, (SMTD); 1 ♂, NEPAL, Gobre 9500ft, 11/VI/1983, at light, M. J. D. Brendell, BMNH (E), 1983–222 (BMNH); 1 ♂, West-BHUTAN, 2400m, Thimphu Distr., E Dochu-La Menshunang, 07.VII.1988, leg. C. Holzschuh, T. (Haplothemus) lamellatus Wittm., det. W.Wittmer (NHMB); 1 ♀, Thimphu, 25.5.–5.6., Nat.-Hist. Museum Basel – Bhutan Expedition 1972 (NHMB); 1 ♂, Sikkim, 8600´, Lachung, 2.7.1959, F. Schmid, Themus (Haplothemus) lamellatus Wittm., det. W.Wittmer (NHMB); 1 ♂, Assam, Kameng, Front. Nyukmadong, 6600–8000´, 6.8.1961, F. Schmid, Naturhist. Museum Basel, coll. W. Wittmer (NHMB); 1 ♀, Assam, Kameng, Chug, 7200´12.08.1961, F. Schmid, Naturhist. Museum Basel, coll. W. Wittmer (NHMB); 1 ♂, Assam, Kameng, Moshing, 6800´, 05.09.1961, F. Schmid, Naturhist. Museum Basel, coll. W. Wittmer (NHMB); 1 ♂, NEPAL: Narayani Mahabharat Lekh Daman, alt.-2500m, 6–8.IX.1983, Ent. Inst. Hokk. Univ. (HUS), alle designiert "PARATYPUS Themus (Haplothemus) excavatus sp.n., des. A. Kopetz 2004".

Anmerkung. Unter dem als *Themus lamellatus* Wittmer, 1973 determinierten Material des Naturhistorischen Museums Basel steckten auch mehrere Tiere, die im männlichen Kopulationsapparat deutliche Unterschiede zum Typenmaterial aufweisen. Weitere Exemplare befinden sich auch in den Sammlungen der Museen in Erfurt und Dresden sowie in der des Autors.

Beschreibung. ♂: Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Beine sind bei den Exemplaren aus Bhutan, Sikkim und Assam: Kameng wie bei *Themus lamellatus* Wittmer, 1973 gestaltet. Bei den Exemplaren aus Nepal sind die Fühler im Gegensatz dazu mehr oder weniger dunkel. Weitere Unterschiede sind auch hier nicht erkennbar. Auch das sehr breite letzte Sternit des Männchens stimmt mit dem von *Themus lamellatus* überein (Abb. 37).

Kopulationsapparat ventral und dorsal (Abb. 15, 16 nach dem Holotypus). Die Parameren des ventralen Basalstücks sind sehr lang und kräftig, dorsal und ventral in der gesamten Länge stark ausgehöhlt und an der Spitze kurz ventral gebogen. Der Rand des Dorsalschildes ist in zwei geschwungene Spitzen ausgezogen, die etwa die Hälfte der Länge der Parameren erreichen und einen tiefen Einschnitt einschließen. Die Laterophysen sind messerscharf und erreichen nicht den Rand des Dorsalschildes.

♀: Färbung wie beim Männchen. Der Halsschild ist etwas breiter, die Fühler wenig kürzer als beim Männchen. Sie erreichen die Hinterhüften. Das letzte Sternit des Weibchens ist relativ gleichförmig abgerundet. Die Abbildung 51 wurde nach einem Weibchen aus Simikot (Westnepal) gezeichnet.

Länge: 15–19 mm.

Verbreitung. Die untersuchten Exemplare dieser neue Taxa stammen aus verschiedenen Regionen Nepals, Sikkim, Bhutan und Assam (Arunachal Pradesh) nordwestlich der Brahmaputra-Tiefebene.

Differentialdiagnose. Die neue Art ist sehr nah mit *Themus lamellatus* Wittmer, 1973 verwandt, von der sie sich fast nur durch den Bau des männlichen Kopulationsapparates

unterscheidet. Das dorsale Basalstück ist deutlich länger und verdeckt die Laterophysen aus dorsaler Sicht vollständig. Die Parameren sind im Gegensatz zu *T. lamellatus* auch auf der Dorsalseite stark ausgehöhlt. Da die Verbreitungsgebiete von *Themus lamellatus* und *Themus excavatus* sp.nov. nach derzeitigem Kenntnisstand durch die Tiefebene des Brahmaputra schon sehr lange getrennt sind und ein Genaustausch dieser in höheren Lagen vorkommenden Arten unwahrscheinlich ist, muss der Artstatus trotz der habituellen Ähnlichkeit nicht angezweifelt werden.

Derivatio nominis. Die Art wird benannt nach der starken Aushöhlung der Parameren auf der Dorsalseite.

Themus (*Haplothemus*) *lulusariensis* (Wittmer, 1960)

Podistra pakistana Wittmer, 1960, *Mitt. Schweiz. Ent. Ges.* **33(1–2):** 102.
Themus (*Haplothemus*) *lulusariensis* Wittmer, 1981, *Ent. Basil.* **6:** 391–392, Abb. 4, 8.

Untersuchtes Material. 28 ♂♂, 5 ♀♀, PAKISTAN, Prov. Jammu & Kashmir, Azad, NW from Junkar, 3000m NN, 01.–10.08.2003 (cKo).

Anmerkung. Der Fundort liegt im umstrittenen indisch-pakistanischen Grenzgebiet, ca. 50 km nordöstlich von Dalunang. Im Gegensatz zum Weibchen in der Beschreibung von *Podistra pakistana* (Wittmer, 1960) (NHMB) sind die vorliegenden Weibchen vollkommen ungeflügelt und haben ebenso stark verkürzte Flügeldecken wie die Männchen. Das letzte Sternit beim Allotypus ist leicht ausgeschnitten, bei den Tieren aus Azad aber gerade abgestutzt. Da bei den Männchen keine deutlichen Unterschiede zum Holotypus gefunden wurden, werden diese Exemplare bis zum Vorliegen weiteren Materials dieser Art zugeordnet. Wegen Homonymie ist der Name allerdings zu ändern, was bei ŠVIHLA (2004) erfolgt.

Themus (*Haplothemus*) *probsti* Wittmer, 1993

Themus (*Haplothemus*) *probsti* Wittmer, 1993, *Ent. Basil.* **16:** 208–209, Abb. 6–7.

Untersuchtes Material. 1 ♂, NEPAL, SE Annapurna-Mts., Telbrung Danda near Gangpokhara, 2700m NN, 12./13.06.1997, leg. O. Jäger (SMTD); 1 ♂, NEPAL, Dhaulagiri Himal, bel. Ruyachaur Dhuri, s-slope, NW Dwari, 2700m NN, 22.06.1998, leg. O. Jäger (SMTD); 1 ♀, NEPAL, Annapurna-Mts., Sikles-Mts., upp. Khilang & Khipli, 2300-2500m NN, 01.08.1995, leg. S. Fabrizi, O. Jäger, J. Schmidt (NME); 1 ♀, NEPAL, Dhaulagiri Himal, upp. Myagdi Khola valley, Dshungel camp, 3500m NN, 02.07.1998, leg. C. Berndt, J. Schmidt (cKo); 1 ♀, NEPAL, Dhaulagiri Himal, upp. Myagdi Khola valley, Dobang, 2500m NN, 01.07.1998, leg. C. Berndt, J. Schmidt (NME); 1 ♀, NEPAL, Dhaulagiri Himal, S-slope Ruyachaur Duri, 2400–2700m NN, 22.06.1998, leg. C. Berndt, J. Schmidt (cKo).

Themus (*Haplothemus*) *schawalleri* sp.nov. (Abb. 18, 19, 38, 52)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): 575 NEPAL: Mugu Distr. Pass N Ludku, 3500m, 12.VI.1998, leg. W. Schawaller / HOLOTYPUS Themus (Haplothemus) schawalleri sp.n., des. A. Kopetz, 2004 (SMNS).

3 Paratypen: 1 ♀, gleiche Daten wie Holotypus (SMNS); 1 ♂, 581 NEPAL: Jumla Distr. Khali Lagna Pass, 3500m 16.–17.VI.1998, leg. W. Schawaller (cKo); 1 ♂, NEPAL, Karnali zone Churchi Lagna, N-Jumla, 32–3400m, 26.6.–2.7.1995, leg. Ahrens & Pommeranz (NME); alle designiert "PARATYPUS Themus (Haplothemus) schawalleri sp.n., des. A. Kopetz 2004".

Anmerkung. Herr Franz Bretzendorfer (Pflugfelden) übergab mir dankenswerterweise drei Exemplare einer kleinen, braunen Art aus Nepal, von der er vermutete, dass sie bisher unbeschrieben sei. Diese Annahme konnte bestätigt werden und auch im Naturkundemuseum Erfurt fand sich ein Männchen, dass ich zu dieser Art stelle. Auffällig ist bei den vorliegenden Exemplaren, dass sowohl geflügelte als auch ungeflügelte Tiere vorliegen.

Beschreibung. ♂: Kopf mit den Augen kaum schmaler als der Halsschild. Der Durchmesser der Augen etwa so groß wie das zweite Fühlerglied lang. Kopf hinter den Augen relativ breit und nach hinten abgerundet. Gesamte Oberfläche matt, chagriniert und besonders im Bereich von den Augen bis zur Basis stark und dicht punktiert und mit goldgelben, nach vorn gerichteten Haaren besetzt. Mittelkiel nur durch eine weniger punktierte Linie angedeutet.

Oberfläche des Kopfes dunkelbraun, um die Augen fast schwarz. Nur direkt vor den Fühlern und am Grunde der kleinen Einkerbung schräg hinter den Fühlerbeulen heller. Mundgliedmaßen und die relativ langen Fühler hellbraun. Die Fühlerglieder 2 und 3 etwa gleichlang, zusammen nur wenig kürzer als das vierte. Die Glieder 5 bis 9 jeweils etwa so lang wie das vierte.

Längseindrücke sind bei den vorliegenden Exemplaren nicht zu erkennen, weshalb die Art in die Untergattung *Haplothemus* zu stellen ist.

Halsschild breiter als lang, die Seiten parallel oder sehr wenig nach vorn verbreitert.

Färbung wie die des Kopfes dunkelbraun, mitunter sind die Vorder- und Seitenränder sowie die flachen Halsschildbeulen ein wenig heller. Eine Mittelfurche ist nur sehr schwach angedeutet. Oberfläche deutlich chagriniert, die Punktierung viel feiner als die des Kopfes und nur hinter dem Vorderrand etwas deutlicher.

Flügeldecken sowie Schildchen braun, mit Spuren von 1-2 Längsrippen. Länge etwa fünfmal so lang wie der Halsschild, bei einem Exemplar vom Khali-Lagna-Pass nur viermal so lang. Bei diesem Exemplar sind auch die Flügel verkürzt und die Flügeldecken lassen etwa zwei Tergite unbedeckt. Oberfläche mit goldgelben, anliegenden und abstehenden Haaren besetzt.

Beine gleichmäßig hellbraun.

Kopulationsapparat ventral und schräg (Abb. 18, 19). Parameren des ventralen Basalstücks schlank, parallel zueinander und etwas länger als der Dorsalschild; Rand des Dorsalschildes abgerundet und in der Mitte leicht eingeschnitten. Die Leisten auf der Innenseite des dorsalen Basalstücks verlaufen seitlich im Bogen nach unten; Laterophysen breit und flach nach außen abgerundet, sie überragen die Leiste und erreichen fast den Rand des Dorsalschildes.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 38.

♀: Färbung wie beim ♂. Bei dem einzigen vorliegenden ♀ sind die Augen kleiner, der Kopf hinter den Augen breiter und die Fühler kürzer als beim ♂. Sie erreichen nur etwa die Mittelhüften. Außerdem ist der Halsschild etwas breiter und die Flügeldecken nur knapp 4 mal so lang wie der Halsschild. Sie lassen die letzten 3–4 Tergite unbedeckt. Flügel sind nicht erkennbar.

Letztes Sternit des Weibchens Abb. 52.

Länge: ♂: 11 mm, ♀: 13 mm.

Verbreitung. Die vorliegenden Exemplare stammen aus dem Gebiet nordwestlich von Jumla in Richtung Rara-See in Westnepal.

Differentialdiagnose. Die Art erinnert in ihrem Aussehen an *Themus brunnescens* Wittmer, 1965.

Im Bau des männlichen Kopulationsapparates ähnelt sie *Themus thudamensis* Wittmer, 1981, bei dem jedoch die Parameren relativ kürzer sowie die Leisten an der Innenseite des dorsalen Basalstücks viel kräftiger und anders gebogen sind. Außerdem ist diese Art von völlig anderem Habitus.

Derivatio nominis. Diese Art widme ich dem hervorragenden Kenner der nepalesischen Käferfauna Dr. Wolfgang Schawaller, Kurator im Staatlichem Museum für Naturkunde Stuttgart.

Themus (*Haplothemus*) *schmidti* sp.nov. (Abb. 20, 21, 39)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL: Dhaulagiri-Himal, bel. Ruyachaur Dhuri, s-slope, 3800–4100m, 25./26.VI.1998, leg. Jäger / HOLOTYPUS Themus (Haplothemus) schmidti sp.n., des. A. Kopetz, 2004 (SMTD).

2 Paratypen: 1 ♂, NEPAL, S-Dhaulagiri-Himal, unterh. Ruyachaur Dhuri, N28°34´, E83°28´, 3300–3500m, 24.VI.1998, leg. O. Jäger (cKo); 1 ♂, NEPAL, Myagdi distr. S-slope Ruyachaur Duri, 37–3900m, 25.06.1998, leg. Berndt & Schmidt (NME); alle designiert "PARATYPUS Themus (Haplothemus) schmidti sp.n., des. A. Kopetz 2004".

Anmerkung. Eine kleine, schlanke Art aus dem Dhaulagiri-Himal in Nepal, die sich im Material des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden und des Naturkundemuseums Erfurt fand.

Beschreibung. ♂: Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild. Der Durchmesser der Augen etwa so groß wie das zweite Fühlerglied lang. Kopf gleich hinter den Augen verschmälert und abgerundet. Chagrinierung besonders im Bereich von den Fühlerwurzeln bis zur Basis kräftig und die Oberfläche dort matt. Punktierung in diesem Bereich fein und dicht. Vor den Fühlerwurzeln nur schwach chagriniert und glänzend, mit vereinzelten Haarpunkten besetzt.

Ein Mittelkiel oder eine Mittelfurche ist nicht erkennbar, dafür aber eine seichte, weitläufige Querimpression, die im Bogen von Auge zu Auge reicht und in der Mitte den Halsschildvorderrand erreicht. Vor dieser Querimpression eine leichte Erhebung, die ihre höchste Stelle etwa auf Höhe des Augenhinterrandes hat. Schräg hinter den Fühlerwurzeln jeweils eine kurze, aber scharf eingeschnittene Furche. Oberfläche des Kopfes dunkelbraun, Vorderkopf, Mundgliedmaßen und die Fühler hellbraun.

Das zweite Fühlerglieder etwas länger als das dritte, viertes nicht ganz doppelt so lang wie das dritte. Die Glieder 5 bis 8 jeweils geringfügig an Länge zunehmend.

Längseindrücke sind bei den vorliegenden Exemplaren nicht zu erkennen, weshalb die Art in die Untergattung *Haplothemus* zu stellen ist.

Halsschild breiter als lang, die Seiten parallel oder leicht gerundet.

Färbung einheitlich hellbraun. Im hinteren Teil des Halsschildes jede Seite mit je einer flachen Beulen besetzt, die in der Mitte durch eine breite und seichte Mittelfurche

getrennt sind. Oberfläche feiner chagriniert und punktiert als am Hinterkopf. Behaarung goldgelb und vorwiegend nach vorn gerichtet.

Flügeldecken sowie Schildchen hellbraun, ohne Spuren von Längsrippen. Länge etwa sechsmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche mit goldgelben, anliegenden und abstehenden Haaren besetzt.

Beine gleichmäßig hellbraun.

Kopulationsapparat ventral und lateral (Abb. 20, 21). Gesamter Kopulationsapparat relativ klein und schlank. Parameren des ventralen Basalstücks schmal, parallel zueinander und etwa so lang wie der Dorsalschild, ihr Abstand voneinander etwa die Hälfte ihrer Länge; Rand des Dorsalschildes in der Mitte leicht ausgerandet. Leisten auf der Innenseite des dorsalen Basalstücks sind nicht vorhanden; Laterophysen schmal und gleichmäßig dorsalwärts gebogen. Sie erreichen etwa den Rand des Dorsalschildes.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 39.

Länge: 11–12 mm.

Verbreitung. Diese Art kommt in Westnepal vor. Die bekannten Funde beschränken sich auf die Südseite des Dhaulagiri-Himal.

Differentialdiagnose. Die Art unterscheidet sich in ihrem Aussehen, abgesehen von der geringeren Größe, nur wenig vom *Themus brunnescens* Wittmer, 1965. Die wichtigsten Unterschiede liegen im Bau des männlichen Kopulationsapparates. Die Parameren sind bei *T. brunnescens* breiter und am Ende verdickt. Außerdem ist der Dorsalschild hier breiter gerundet und eine zahnförmige Dorsalleiste auf seiner Innenseite vorhanden.

Derivatio nominis. Ich widme diese neue Art dem hervorragenden Kenner der Carabiden Nepals und meinem lieben Freund Joachim Schmidt (Rostock). Durch seine wertvollen Aufsammlungen wurde auch die Erforschung der Canthariden des Himalaya ein großes Stück vorangebracht. Ich bedanke mich bei ihm auch für die Überlassung von Belegen für meine Spezialsammlung.

Themus (*Haplothemus*) *hartmanni* sp.nov. (Abb. 22, 23, 24, 40)

Untersuchtes Material. Holotypus (♂): NEPAL, Khumbu, Boksuwar, 2200m NN, 18.VI.2003, leg. O. Montreuil / HOLOTYPUS Themus (Haplothemus) hartmanni sp.n., des. A. Kopetz 2004 (NME).

Beschreibung. ♂: Kopf mit den Augen geringfügig breiter als der Halsschild. Der Durchmesser der stark vortretenden Augen so groß wie das zweite Fühlerglied lang. Hinter den Augen deutlich verengt, die gesamte Oberfläche sehr fein chagriniert und im Bereich von der Basis bis zwischen die Augen gerunzelt. Ein Mittelkiel verläuft von den Augen nach hinten und geht hier in eine Mittelfurche über. Vorderkopf sehr weitläufig punktiert, nur unmittelbar hinter dem Vorderrand dicht punktiert. Jede Punktgrube mit einem goldgelben, nach vorn gerichteten Haar besetzt. Färbung des Kopfes schwarzbraun, direkt vor der Einlenkung der Fühler sowie eine kleine, glatte Beule schräg hinter jeder Fühlereinlenkung gelbbraun. Die Mundgliedmaßen und die Fühler ebenfalls gelbbraun.

Fühler lang, drei Fühlerglieder überragen die Hinterhüften. Zweites Fühlerglied 1,5 mal so lang wie das dritte, viertes Glied doppelt so lang wie das dritte. Längseindrücke sind nicht vorhanden, weshalb die Art in die Untergattung *Haplothemus* zu stellen ist.

Halsschild etwa 1,4 mal breiter als lang, wie der Kopf schwarzbraun, nur die rundlichen Beulen, die vom Hinterrand fast so weit entfernt sind wie vom Vorderrand etwas aufgehellt. Größte Breite kurz vor der Basis. Die Seiten nach vorn fast gerade und nur sehr schwach verengt.

Punktierung viel feiner und dichter als die des Kopfes, nur auf den Beulen weitläufig. Das Schildchen dreieckig und gelbbraun zur Basis etwas dunkler.

Flügeldecken schwarzbraun, etwa sechsmal so lang wie der Halsschild. Oberfläche mit anliegender, dunkler Behaarung und dazwischen einigen schräg abstehenden Haaren.

Beine schwarzbraun, der basale Teil der Schenkel bis über die Mitte, der apicale Teil der Schienen sowie die Tarsen gelblich braun.

Kopulationsapparat ventral, dorsal, im Profil (Abb. 22, 23, 24). Parameren des ventralen Basalstücks längs ausgehöhlt und an der Spitze ventral gebogen, etwa so lang wie der Dorsalschild. Rand des Dorsalschildes kaum ausgerandet, seine Ecken abgerundet, Leisten auf der Innenseite des dorsalen Basalstücks sind nicht ausgebildet. Laterophysen aus ventraler Sicht sehr dünn, messerförmig, die ventral gelegene, scharfe Kante biegt vor der Spitze etwas nach außen. Die etwas verdickten Spitzen erreichen nicht den Rand des Dorsalschildes. Seiten des Dorsalschildes abgerundet, seine Mitte kaum ausgerandet.

Letztes Sternit des Männchens Abb. 40.

♀: unbekannt

Länge: 17 mm.

Verbreitung. Die Art ist bisher nur vom Typusfundort im Khumbu-Himal in Ostnepal bekannt.

Differentialdiagnose. Die neue Art ist äußerlich kaum von *Themus recurvus* Wittmer, 1973 zu unterscheiden. Auch im Bau des männlichen Kopulationsapparates bestehen Ähnlichkeiten. Allerdings sind bei *T. recurvus* die Parameren deutlich länger als der Dorsalschild und an der Spitze stark nach außen gebogen (siehe Abb. 12 bei WITTMER, 1973). Der Rand des Dorsalschildes ist bei *T. recurvus* viel eckiger (Abb. 25) und auf der Innenseite mit einer Leiste versehen, die bei *T. hartmanni* fehlt. Des Weiteren erreichen die Laterophysen bei *T. recurvus* den Dorsalschildrand (Abb. 26).

Derivatio nominis. Diese Art benenne ich nach meinem langjährigen Freund, dem Kenner der Laufkäferfauna Nepals, Matthias Hartmann (Erfurt).

Themus (*Telephorops*) *cavipennis* (Fairmaire, 1897)

Tryblinus cavipennis Fairmaire, 1897, *Notes Leyden Mus.* **18:** 228.
Themus ancoralis Champion, 1926, *Entomologist´s mon. Mag.* **62:** 128.
Themus (*Tryblinus*) *cavipennis*: WITTMER (1975): *Ent. Basil.* **1:** 251, Abb. 1.
Themus (*Telephorops*) *cavipennis*: OKUSHIMA (1999): *Insecta Matsumurana* **56:** 59, Abb. 10, 34.

Untersuchtes Material. 1 ♀, NEPAL, Annapurna-Mts., Madi Khola below Sikles, 1500m NN, 04.08.1995, leg. J. Schmidt (NME); 1 ♀, NEPAL, Annapurna-Mts., Sikles, 1900m NN, 02.08.1995, leg. J. Schmidt (cKo).

Themus (*Telephorops*) *nepalensis* (Hope, 1831)

Telephorus nepalensis Hope, 1831, *Gray's Zool. Miscell.* **1:** 26.
Themus (*Tryblinus*) *nepalensis*: WITTMER (1975): *Ent. Basil.* **1:** 252.
Themus (*Telephorops*) *nepalensis*: OKUSHIMA (1999): *Insecta Matsumurana* **56:** 58, Abb. 9, 31–33.

Untersuchtes Material. 1 ♂, NEPAL, Kathmandu-valley, 1300m NN, 16.–18.06.1995, leg. D. Ahrens & A. Pommeranz (cKo). 1 Exemplar, NEPAL, Kathmandu, Swayambhunath, 08.06.1983, leg. M. J. D. Brendell (BMNH); 1 ♀, Darjeeling (ZMB).

Checkliste der Gattung *Themus* in Nepal

[Stand 30.04.2004]

Themus (s.str.) *dhudkundensis* **sp.nov.**
Themus (s.str.) *dolphukangensis* **sp.nov.**
Themus (s.str.) *eberti* Wittmer, 1965
Themus (s.str.) *elongatior* Pic, 1955
Themus (s.str.) *hobsoni himalaicus* Wittmer, 1973
Themus (s.str.) *hobsoni tenuilimbatus* Wittmer, 1973
Themus (s.str.) *kerstinae* **sp.nov.**
Themus (s.str.) *kumaonensis* Wittmer, 1973
Themus (s.str.) *lineatofemoralis* (Pic, 1917)
Themus (s.str.) *maximus karnaliensis* **ssp.nov.**
Themus (s.str.) *paulometallicus* Wittmer, 1995
Themus (s.str.) *pindarae dentatus* **ssp.nov.**
Themus (s.str.) *pindaraemimus difficilis* **ssp.nov.**
Themus (s.str.) *pindaraemimus khumjungensis* Wittmer, 1973
Themus (s.str.) *praelongus* Champion, 1926
Themus (s.str.) *reymondi* Bourgeois, 1907
Themus (s.str.) *saipalensis* **sp.nov.**
Themus (s.str.) *sikkimensis* Pic, 1911
Themus (s.str.) *subviridipennis* Pic, 1916
Themus (s.str.) *thudamensis* Wittmer, 1981
Themus (s.str.) *tumlonganus* (Pic, 1916)
Themus (*Haplothemus*) *bagamatiensis* Wittmer, 1995
Themus (*Haplothemus*) *bidentatus* Wittmer, 1997
Themus (*Haplothemus*) *bilyi* Wittmer, 1993
Themus (*Haplothemus*) *brunnescens* Wittmer, 1965
Themus (*Haplothemus*) *cultellatus* Wittmer, 1973
Themus (*Haplothemus*) *dhaulagiriensis* **sp.nov.**
Themus (*Haplothemus*) *excavatus* **sp.nov.**
Themus (*Haplothemus*) *fuliginosus* Bourgeois, 1891
Themus (*Haplothemus*) *fuliginosus puncticeps* Champion, 1926
Themus (*Haplothemus*) *gracilimimus* Wittmer, 1983

Themus (*Haplothemus*) *hartmanni* **sp.nov.**
Themus (*Haplothemus*) *jaegeri* **sp.nov.**
Themus (*Haplothemus*) *kolibaci* Wittmer, 1997
Themus (*Haplothemus*) *makiharai* Wittmer, 1983
Themus (*Haplothemus*) *obscurior* Wittmer, 1981
Themus (*Haplothemus*) *pokaliensis* Wittmer, 1983
Themus (*Haplothemus*) *probsti* Wittmer, 1993
Themus (*Haplothemus*) *schawalleri* **sp.nov.**
Themus (*Haplothemus*) *schmidti* **sp.nov.**
Themus (*Haplothemus*) *tigerensis* Wittmer, 1987
Themus (*Telephorops*) *cavipennis* (Fairmaire, 1897)
Themus (*Telephorops*) *crassimargo* (Champion, 1926)
Themus (*Telephorops*) *nepalensis* (Hope, 1831)

Danksagungen

Für die Möglichkeit des Studiums von Typen und weiterem Material danke ich ganz herzlich Herrn Dr. M. Brancucci (NHMB), Herrn Dr. M. Baehr, Herrn M. Kuehbandner und Herrn U. Buchsbaum (ZSM), Herrn Dr. T. Deuve (MHNP), Herrn Dr. M. Kerley (BMNH), Herrn Dr. A.G. Kirejtshuk (ZMAS), Herrn Dr. M. Ôhara (HUS), Herrn Dr. M. Satô (Nagoya), Herrn Dr. M. Uhlig (ZMB) und Herrn Dr. L. Zerche (DEI).

Herzlicher Dank für die Möglichkeit der Bearbeitung von Material sowie die Überlassung von Belegexemplaren gilt ebenfalls Herrn F. Bretzendorfer (Pflugfelden), Herrn F. Creutzburg (Jena), Herrn Dr. E. Grill (Gröna), Herrn O. Jäger (SMTD), Herrn O. Montreuil (MHNP), Herrn Dr. W. Schawaller (SMNS), Herrn J. Schmidt (Rostock), Herrn A. Weigel (Wernburg) und Herrn J. Weipert (Plaue). Den Herren Y. Okushima (Kurashiki) und D. Telnov (Riga) danke ich für die Hilfe bei der Vermittlung von Material und Herrn Dr. V. Švihla (Prag) für eine anregende Korrespondenz sowie die Möglichkeit Exemplare seiner Sammlung studieren zu können.

Ganz besonderer Dank gilt meinem langjährigen Freund Matthias Hartmann (NME) für die vielfältige Hilfe bei der Erstellung dieser Arbeit – sei es durch anregende Diskussionen, die Möglichkeit der Bearbeitung und Überlassung von interessantem Material, Hilfe bei der Erstellung der Tafeln oder die Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

BAROVSKIJ V. (1909): *New species of Cantharis Linn. from Asian Russia (Coleoptera, Cantharidae).* Rev. Russe Entomol. **9(3):** 325–327.

BOURGEOIS J. (1891): *Dascillides et Malacodermes du Bengale Occidental.* Compt. rend. Soc. ent. Belg. **35:** CXXXIX.

BOURGEOIS J. (1907): *Sur quelques Malacodermes de l´Inde.* Annls. Soc. ent. Belg. **51:** 291–293.

CHAMPION G. C. (1926): *Some Indian (and Tibetan) Coleoptera (19).* Entomologist´s mon. Mag. **62:** 118–137.

GORHAM H. S. (1889): *2. Descriptions of new species and of a new genus of Coleoptera of the family Telephoridae.* Proc. zool. Soc. London **(1889):** 96–111.

FAIRMAIRE L. (1897): *Coléoptères de l´Inde et de la Malaisie.* Notes Leyden Mus. **18:** 225–240.

HICKER R. (1937): *Cantharidae.* In: *Entomologische Sammelergebnisse der Deutschen Hindukusch-Expedition 1935 der Deutschen Forschungsgemeinschaft.* Arb. Morph. Tax. Entomol. Berlin **4:** 180–181.

HOPE F.W. (1831): *Synopsis of the new species of Nepal Insects in the collection of Major General Hardwiche.* Gray´s Zool. Miscell. **1:** 21–32.

OKUSHIMA Y. (1999): *Cantharidae collected by the Hokkaido University Expeditions to Nepal Himalaya (Coleoptera).* Insecta Matsumurana **56:** 51–68.

PIC M. (1907): *Coléoptères exotiques nouveaux ou peu connus.* L´Echange **23:** 158.

PIC M. (1909): *Coléoptères exotiques nouveaux ou peu connus.* L´Echange **25:** 108.

PIC M. (1911): *Descriptions de plusieurs Coléoptères Malacodermes et Hétéromères.* Bull. Soc. Hist. nat. Autun. **24:** 107–110.

PIC M. (1915): *Nouveautés de diverses Familles.* Mélanges Exot. Entomol. **13:** 3.

PIC M. (1916a): *Coléoptères exotiques en partie nouveaux.* L´Echange **32:** 16.

PIC M. (1916b): *Diagnoses Spécifiques.* Mélanges Exot. Entomol. **17:** 9.

PIC M. (1916c): *No title.* In: Mélanges Exot. Entomol. **18:** 13.

PIC M. (1917): *Descriptions abrégees deverses.* Mélanges Exot. Entomol. **24:** 2–24.

PIC M. (1955): *Descriptions diverses.* Diversités entomol. **14:** 7–20.

ŠVIHLA V. (1992): *Revision of the Subfam. Cantharinae without Podabrus (Coleoptera, Cantharidae) from Soviet Central Asia, Afghanistan and Chinese Turkestan.* Entomol. Basiliensia **15:** 279–332.

ŠVIHLA V. (2004): *New taxa of the subfamily Cantharinae (Coleoptera, Cantharidae) from southeastern Asia with notes on other species.* Entomol. Basiliensia **26:** 155–238.

WINKLER A. (1925): *Catalogus Coleopterorum regionis palaearcticae.* Albert Winkler, Wien **5:** 498.

WITTMER W. (1960): *22. Beitrag zur Kenntnis der indo-malayischen Malacodermata (Col.).* Mitt. Schweiz. Ent. Ges. **33(1–2):** 101–106.

WITTMER W. (1965): *Ergebnisse der Forschung.* Untern. Nepal Himalaya, Lfg. **2:** 86.

WITTMER W. (1973): *Zur Kenntnis der Gattung Themus Motsch. (Col. Cantharidae).* Ent. Arb. Mus. Frey **24:** 186–227.

WITTMER W. (1975): *Ergebnisse der Bhutan-Expedition 1972 des Naturhistorischen Museums in Basel.* Entomol. Basiliensia **1:** 249–278.

WITTMER W. (1981): *33. Beitrag zur Kenntnis der indo-malaiischen Cantharidae (Col.).* Entomol. Basiliensia **6:** 387–398.

WITTMER W. (1983): *Beitrag zu einer Revision der Gattung Themus Motsch. Coleoptera: Cantharidae.* Ent. Arb. Mus. Frey **31/32:** 189–239.

WITTMER W. (1993): *Zur Kenntnis der palaearktischen und indo-malaiischen Cantharidae (Coleoptera).* Entomol. Basiliensia **16:** 203–253.

WITTMER W. (1995): *Neue Cantharidae (Col.) aus dem indo-malaiischen und palaearktischen Faunengebiet mit Mutationen.* Entomol. Basiliensia **18:** 109–169.

WITTMER W. (1997): *Neue Cantharidae (Col.) aus dem indo-malaiischen und palaearktischen Faunengebiet mit Mutationen. 2. Beitrag.* Entomol. Basiliensia **20:** 223–366.

Adresse des Autors:

Andreas Kopetz
Dorfplatz 12
D-99198 Erfurt-Kerspleben
GERMANY

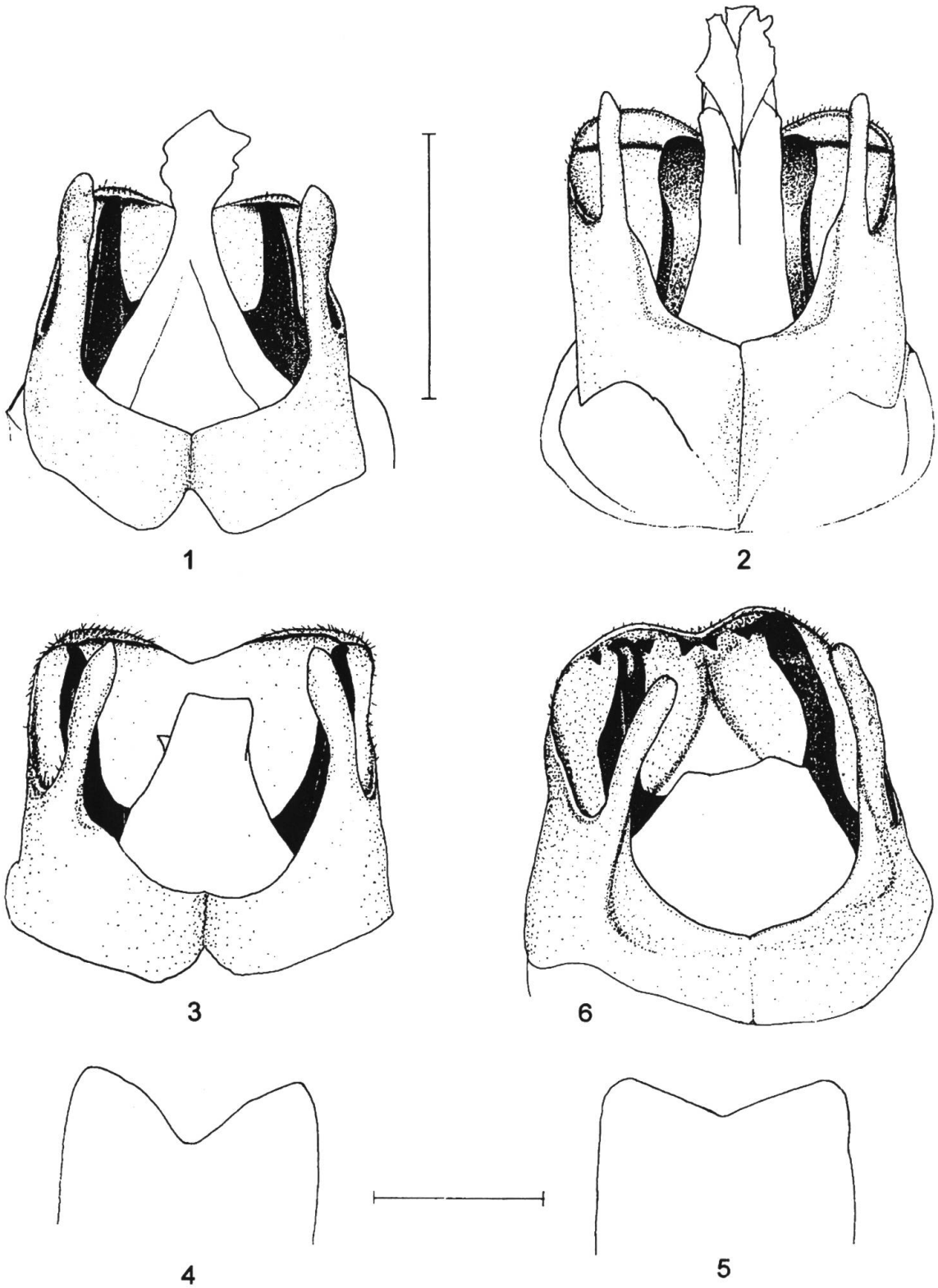

Abb. 1–6. 1–3. Kopulationsapparat ♂ ventral von: 1, *Themus* (s.str.) *dhudkundensis* sp.nov. 2, *T.* (s.str.) *dolphukangensis* sp.nov. 3, *T.* (s.str.) *maximus* ssp. *karnaliensis* ssp.nov. 4–5. Dorsalschild von: 4, *T.* (s.str.) *maximus* ssp. *karnaliensis* ssp.nov. 5, *T.* (s.str.) *maximus* (Pic). 6, Kopulationsapparat ♂ ventral, leicht schräg von: *T.* (s.str.) *pindarae* ssp. *dentatus* ssp.nov. Maßstab von 2 auch für 1, 3, 6 = 1 mm; Maßstab von 4 auch für 5 = 1 mm.

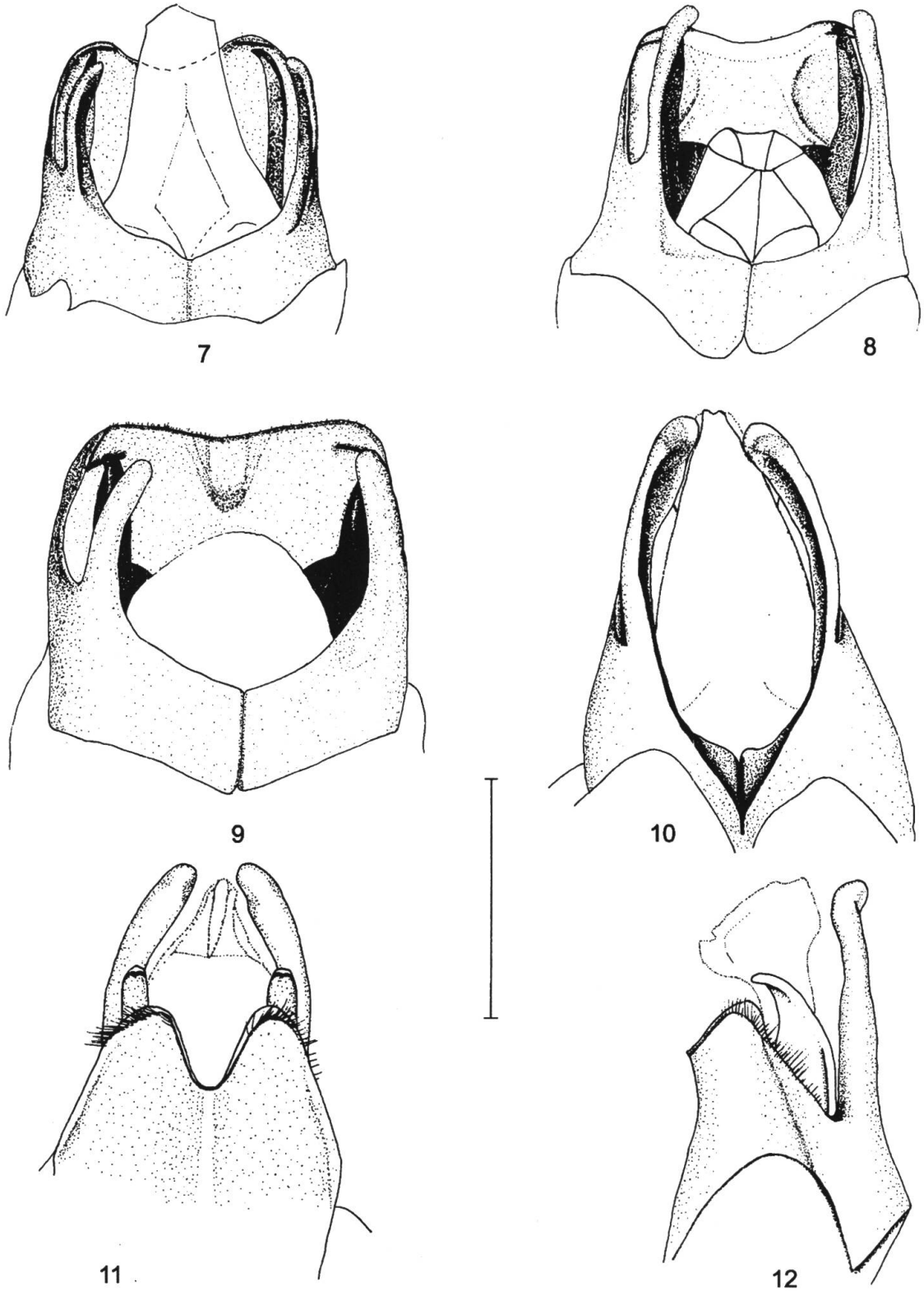

Abb. 7–12. 7–9. Kopulationsapparat ♂ ventral von: 7, *Themus* (s.str.) *kerstinae* sp.nov. 8, *T.* (s.str.) *pindaraemimus* ssp. *difficilis* ssp.nov. 9, *T.* (s.str.) *saipalensis* sp.nov. 10–12. *T.* (*Haplothemus*) *bicoloriceps* sp.nov.: 10, Kopulationsapparat ♂ ventral 11, idem dorsal 12, idem im Profil. Maßstab für 7–12 = 1 mm.

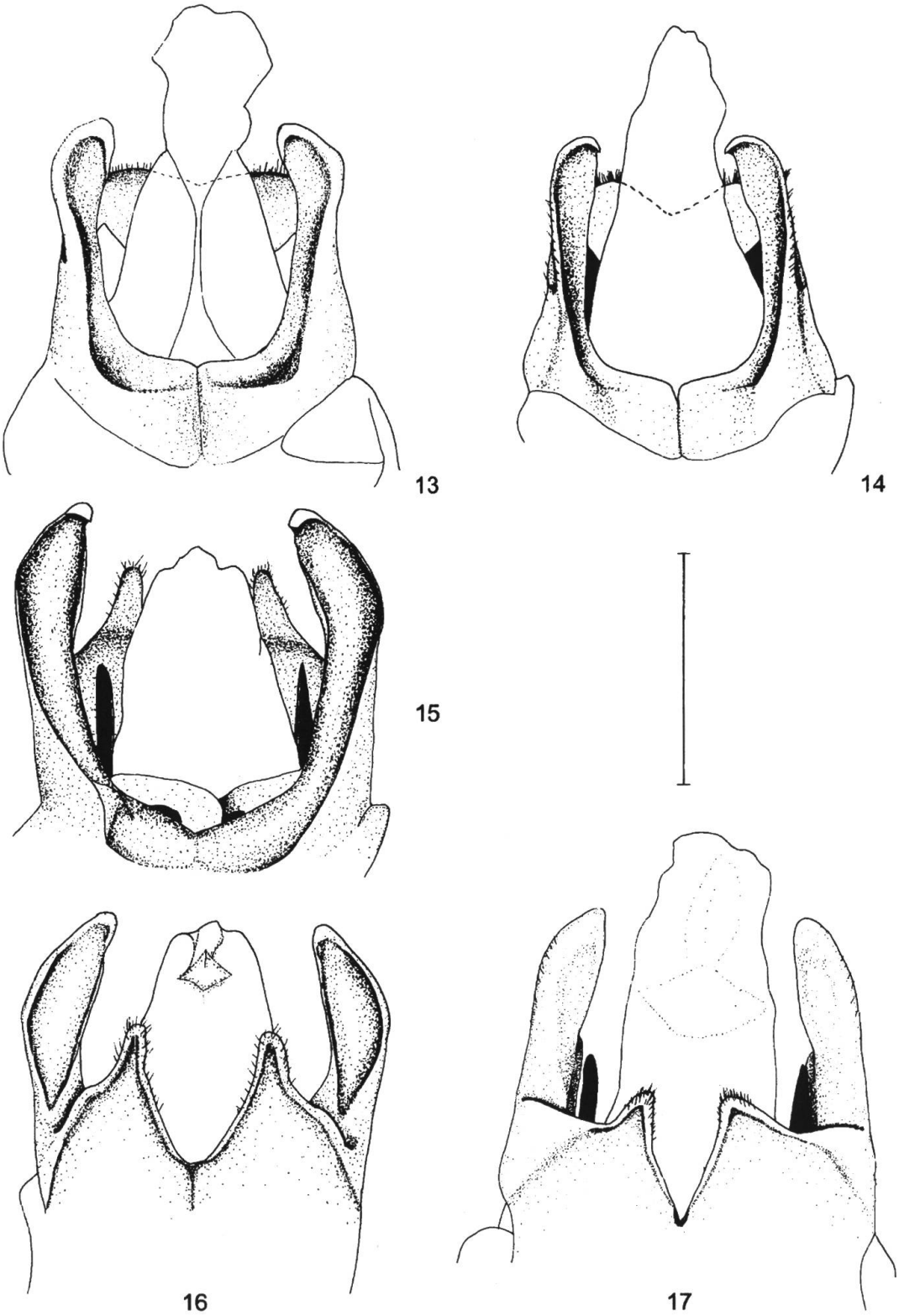

Abb. 13–17. 13–14. Kopulationsapparat ♂ ventral von: 13, *Themus* (*Haplothemus*) *dhaulagiriensis* sp.nov. 14, *T.* (*H.*) *jaegeri* sp.nov. 15–16. *T.* (*H.*) *excavatus* sp.nov. 15, Kopulationsapparat ♂ ventral 16, idem dorsal 17, *T.* (*H.*) *lamellatus* Wittmer, Kopulationsapparat ♂ dorsal. Maßstab für 13–17 = 1 mm.

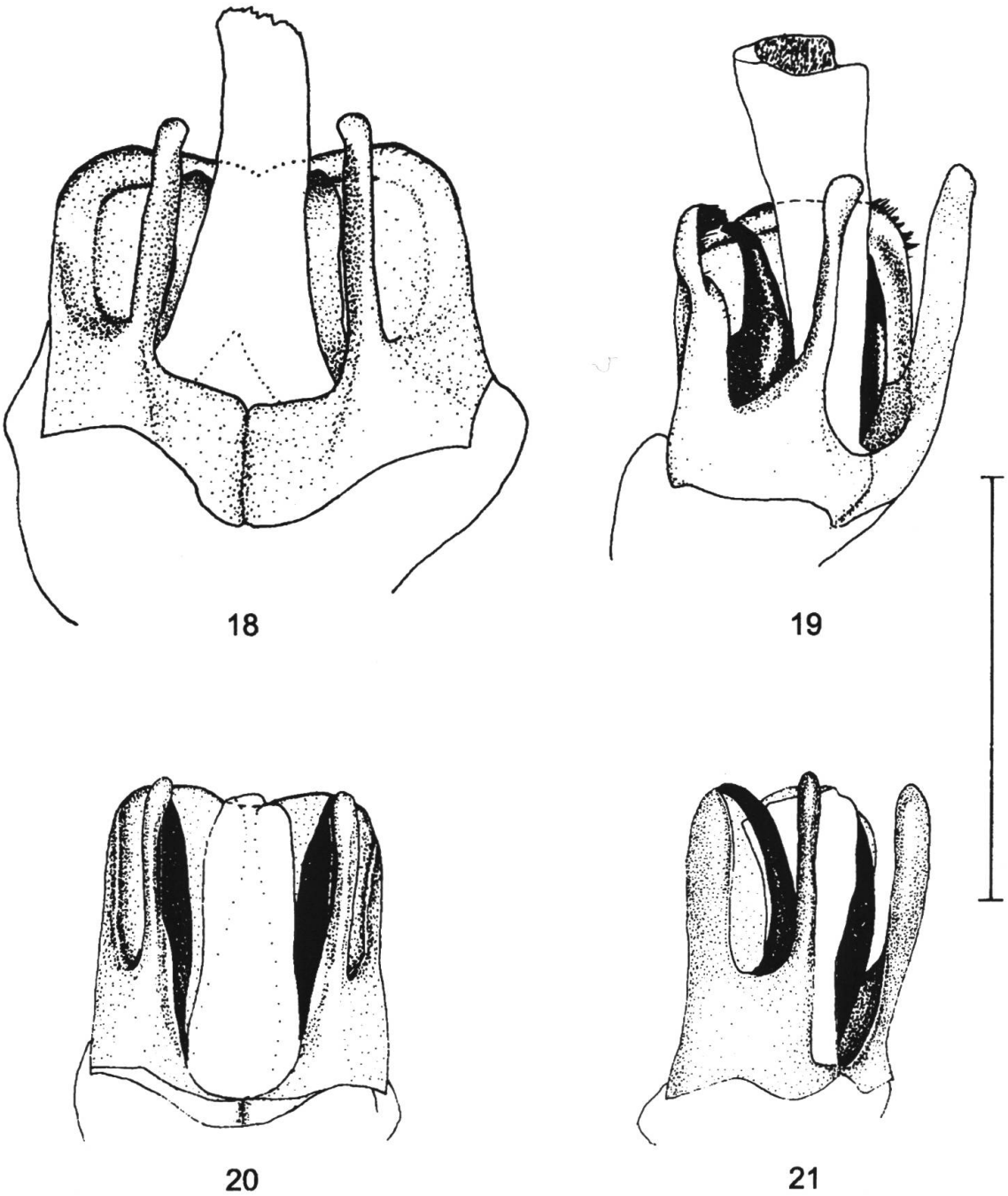

Abb. 18–21. 18–19. *Themus* (*Haplothemus*) *schawalleri* sp.nov.: 18, Kopulationsapparat ♂ ventral 19, idem im Profil, leicht schräg. 20–21. *T.* (*H.*) *schmidti* sp.nov.: 20, Kopulationsapparat ♂ ventral 21, idem im Profil, leicht schräg. Maßstab für 18–21 = 1 mm.

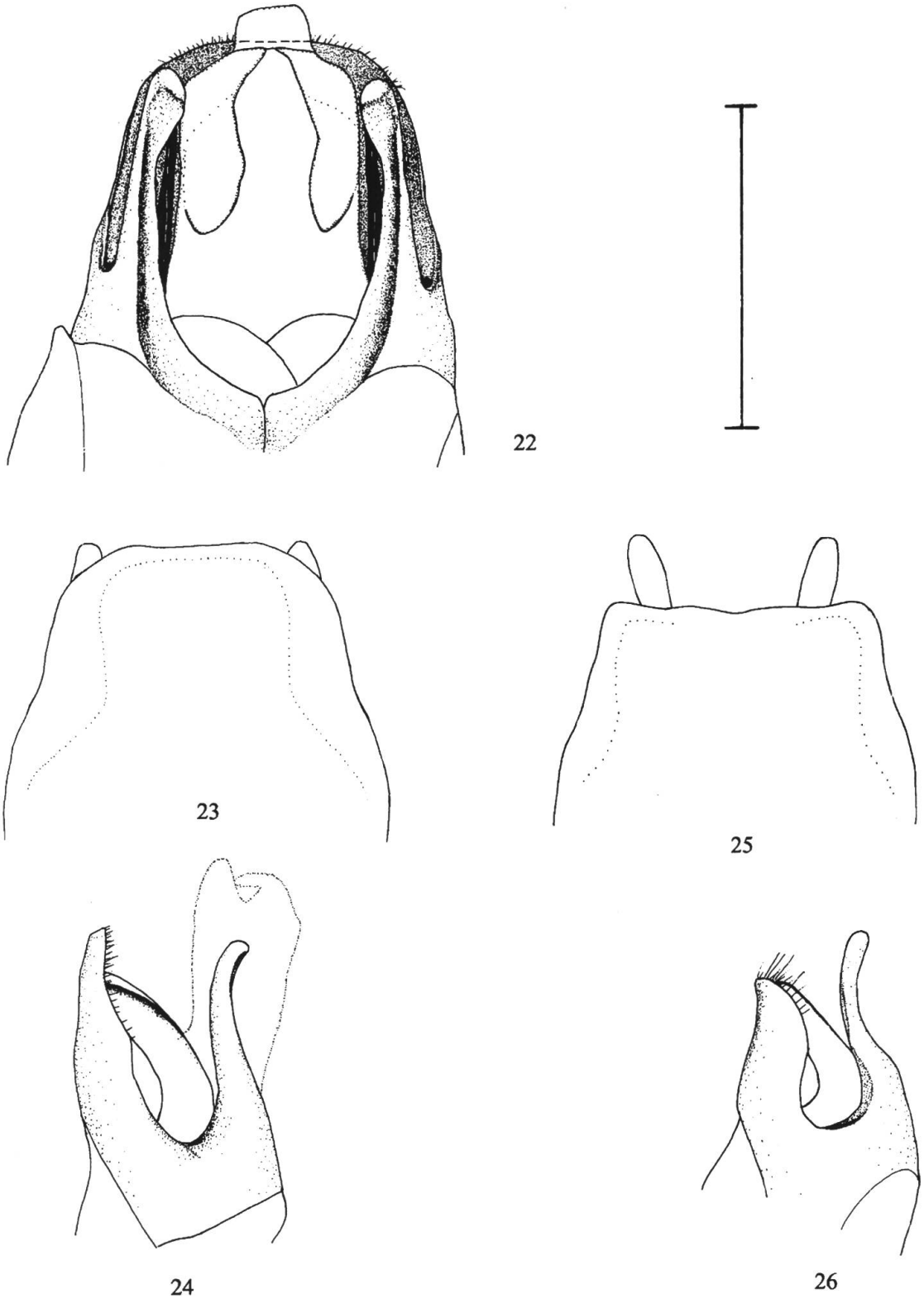

Abb. 22–26. 22–24. *Themus* (*Haplothemus*) *hartmanni* sp.nov.: 22, Kopulationsapparat ♂ ventral 23, idem dorsal 24, idem im Profil. 25–26. *T.* (*H.*) *recurvus* Wittmer: 25, Kopulationsapparat ♂ dorsal 26, idem im Profil. Maßstab für 22–26 = 1 mm.

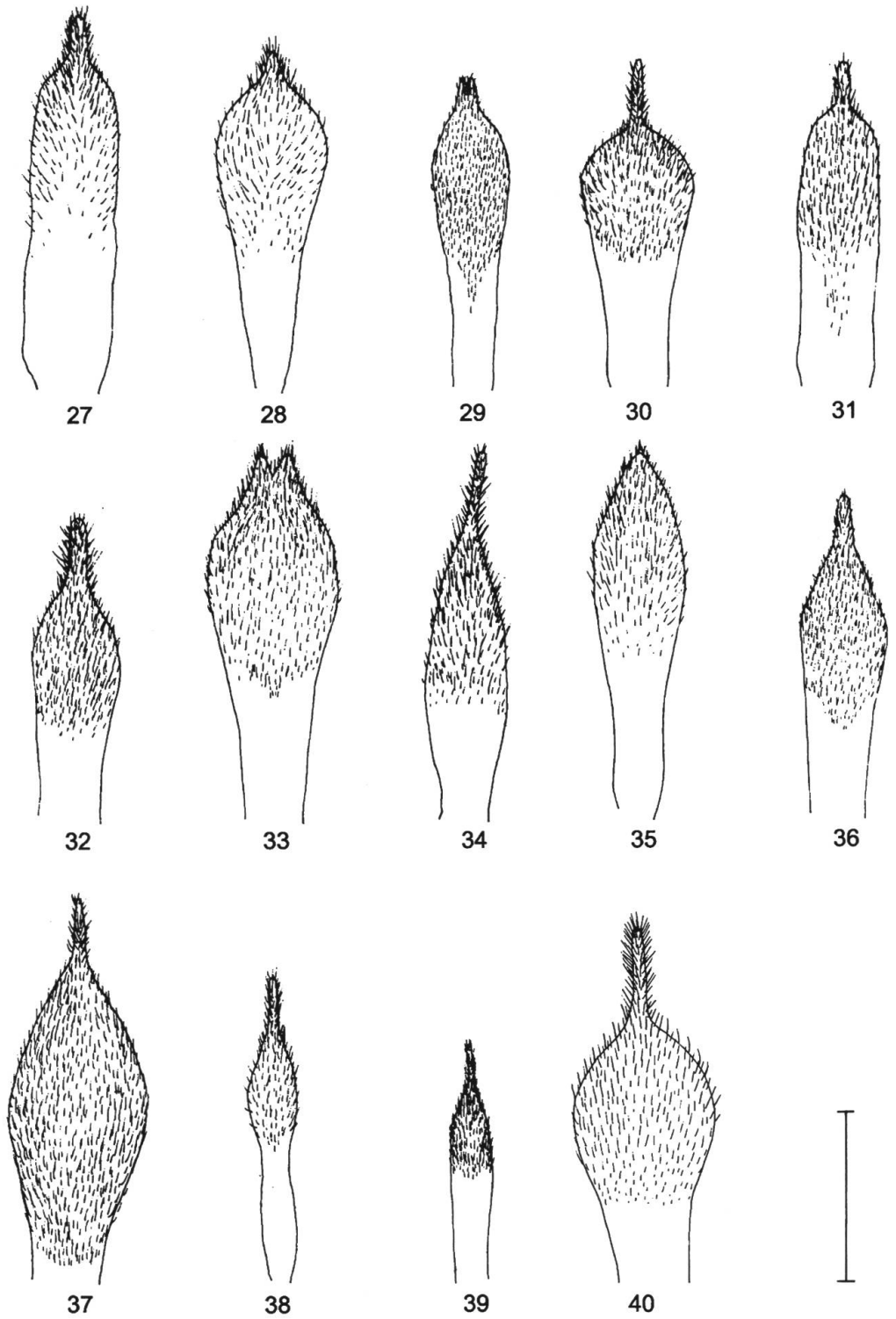

Abb. 27–40. Letztes Sternit ♂ von: 27, *Themus* (s.str.) *dhudkundensis* sp.nov. 28, *T.* (s.str.) *dolphukangensis* sp.nov. 29, *T.* (s.str.) *maximus* ssp. *karnaliensis* ssp.nov. 30, *T.* (s.str.) *pindarae* ssp. *dentatus* ssp.nov. 31, *T.* (s.str.) *kerstinae* sp.nov. 32, *T.* (s.str.) *pindaraemimus* ssp. *difficilis* ssp.nov. 33, *T.* (s.str.) *saipalensis* 34, *T.* (*Haplothemus*) *bicoloriceps* sp.nov. 35, *T.* (*H.*) *dhaulagiriensis* sp.nov. 36, *T.* (*H.*) *jaegeri* sp.nov. 37, *T.* (*H.*) *excavatus* sp.nov. 38, *T.* (*H.*) *schawalleri* sp.nov. 39, *T.* (*H.*) *schmidti* sp.nov. 40, *T.* (*H.*) *hartmanni* sp.nov. Maßstab für 27–40 = 1 mm.

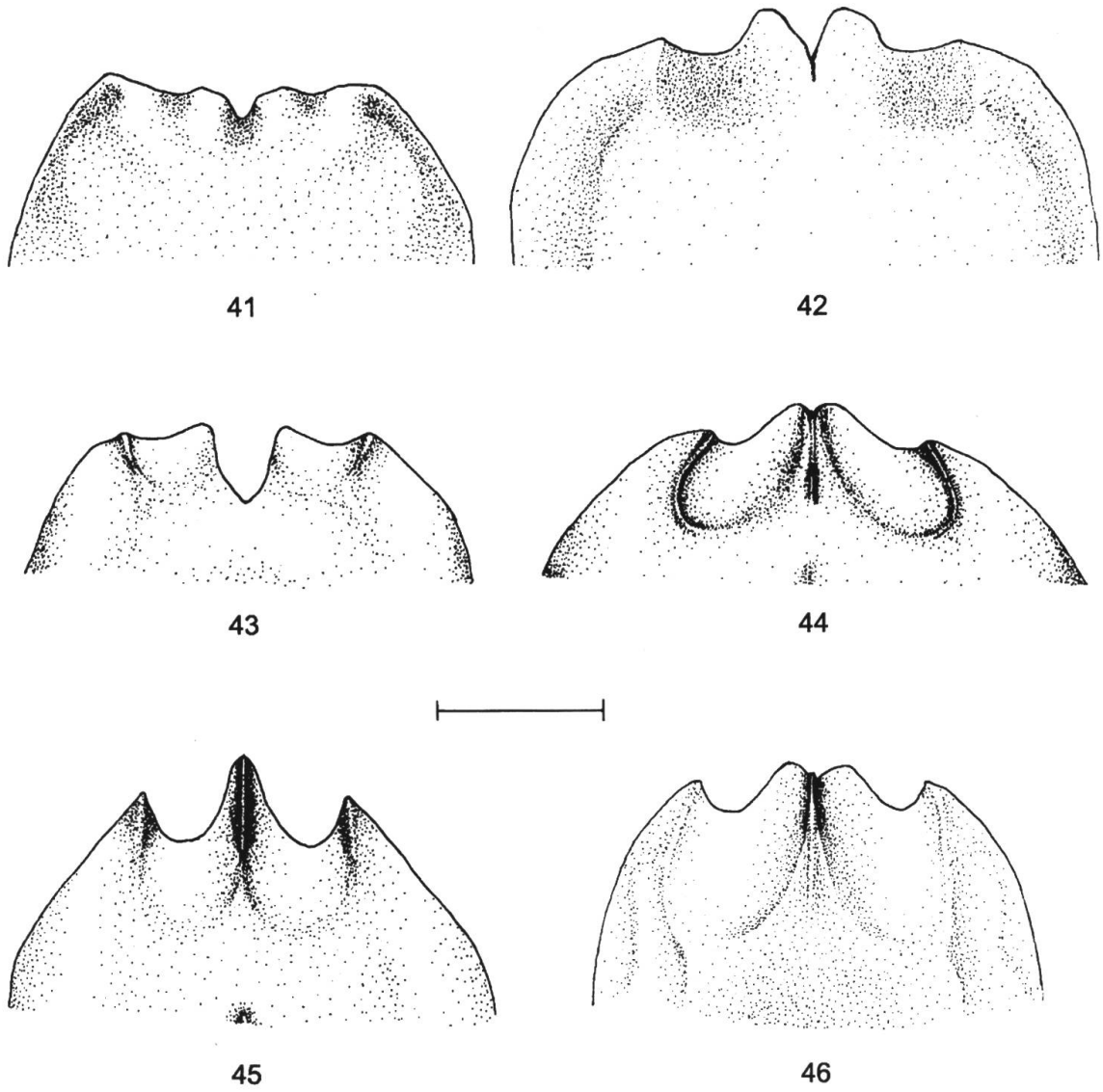

Abb. 41–46. Letztes Sternit ♀ von: 41, *Themus* (s.str.) *dolphukangensis* sp.nov. 42, *T.* (s.str.) *saipalensis* 43, *T.* (s.str.) *kaschmirensis* (Pic). 44, *T.* (s.str.) *bilituratus* (Barovskij). 45, *T.* (s.str.) *maximus* (Pic). 46, *T.* (s.str.) *maximus* ssp. *karnaliensis* ssp.nov. Maßstab für 41–46 = 1 mm.

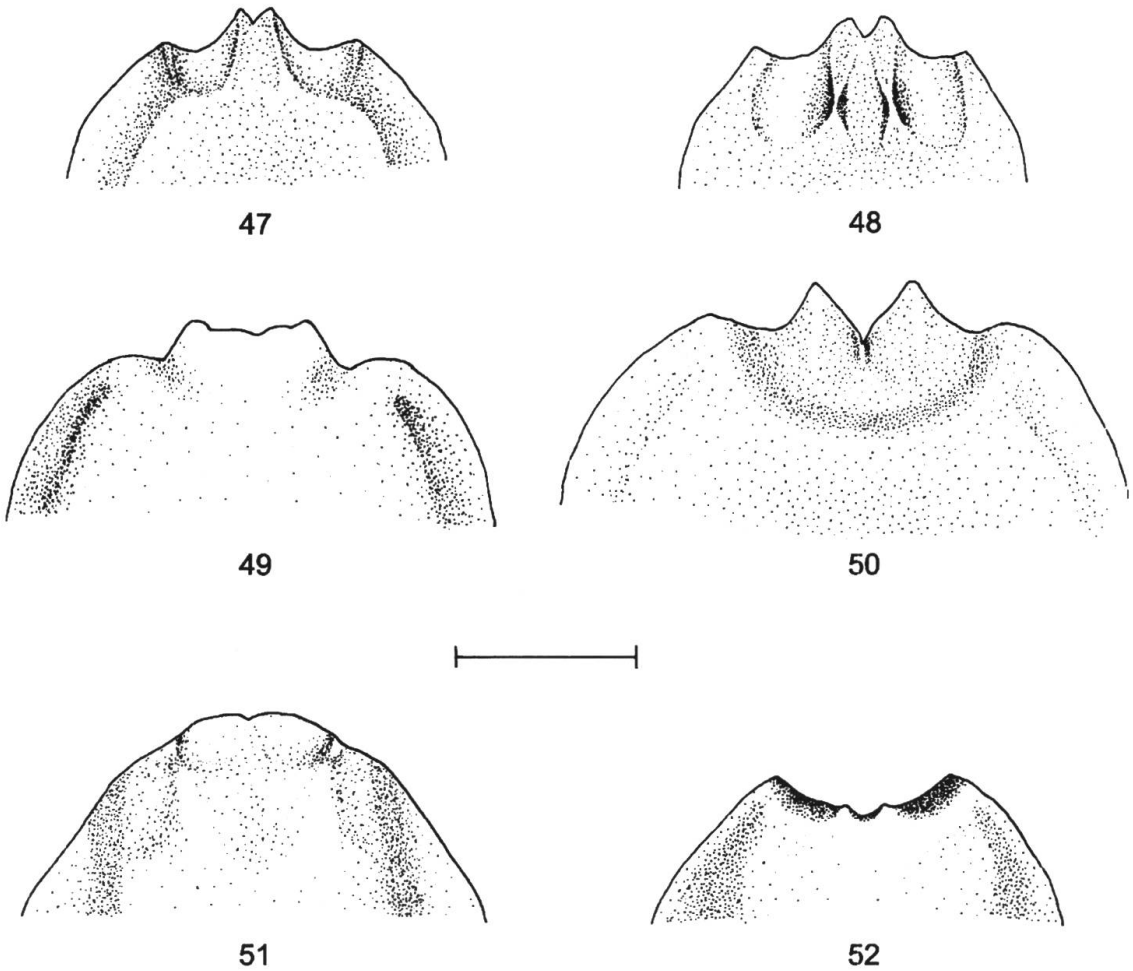

Abb. 47–52. Letztes Sternit ♀ von: 47, *Themus* (s.str.) *pindaraemimus* ssp. *difficilis* ssp.nov. 48, *T.* (s.str.) *pindaraemimus* ssp. *khumjungensis* Wittmer. 49, *T.* (*Haplothemus*) *dhaulagiriensis* sp.nov. 50, *T.* (*H.*) *jaegeri* sp.nov. 51, *T.* (*H.*) *excavatus* sp.nov. 52, *T.* (*H.*) *schawalleri* sp.nov. Maßstab für 47–52 = 1 mm.